Tübingen im Fokus

Unsere Stadtzeitung

10. Jahrgang • 29. Woche • 22. Juli 2016 • aktuell • erscheint alle 2 Wochen •

Foto: VoR

Diese Woche:

Reportage

- Von versteckten Gesichtern und Fassadenstücken S. 2
- 200 Jahre Verbindungen S. 5

Sonderthema

- Warum in die Ferne schweifen S. 8/9
- Gartenpflege S. 11
- Das Zweite Pflegestärkungsgesetz S. 16/17

Kirschners Kolumne

- Das Loch in der lila Socke S. 13

Kulturfenster

- Kulturelle Hinweise S. 14/15

Der Immobilien Profi

- Angebote S. 19

Stellenmarkt

- Angebote S. 19

Ihre Ansprechpartner

- von A bis Z S. 20

Rund ums Auto

- Angebote S. 23

Nicht länger schweigen

Erst am 15. Juli demonstrierten in Tübingen etwa 200 Menschen gegen das gewaltsame Vorgehen des türkischen Präsidenten Erdoğan gegen die Kurden im Land. „Seit den Parlamentswahlen in der Türkei im Juni 2015 herrscht Krieg gegen die kurdische Bevölkerung“, sagte Sultan Kenan vom Demokratischen Kurdischen Kulturverein Tübingen-Reutlingen.

Noch in derselben Nacht und am darauffolgenden Tag fand in der Türkei der Putschversuch von Teilen des Militärs gegen die Regierung statt. Diese erklärte am 16. Juli, der Aufstand sei gescheitert, mehr als 1500 Militärangehörige seien festgenommen worden. Noch ist nicht klar, was genau hier eigentlich geschehen ist, wer hinter der dilettantisch durchgeführten Aktion steht. Erdoğan jedenfalls bezeichnete den Putsch noch während dessen Niederschlagung als ein „Geschenk Gottes“. Ohne Frage nutzt er die Geschehnisse nun zum Ausbau seiner eigenen Machtposition; sofort kündigte er eine „Reinigung der Armee“ an, 6000 Türken wurden verhaftet. „Dass Listen direkt nach den Vorkommnissen vorhanden waren, deutet darauf hin, dass sie vorbereitet waren und zu einem bestimmten Moment genutzt werden sollten“, so der EU-Erweiterungskommissar Johannes Hahn. Wie dem auch sei: Ganz sicher werden die Ereignisse jetzt dafür herhalten müssen, dass vonseiten der Regierung noch härter gegen Oppositionelle vorgegangen werden wird.

Bei der Demonstration in Tübingen warf Sultan Kenan der EU und dem Rest der Welt vor, der Repression der türkischen Regierung gegen Kurden und andere Oppositionelle schweigend zuzusehen. Kürzlich wurden Erdoğan und weitere für Kriegsverbrechen Verantwortliche von einigen deutschen Bundes- und Landtagsabgeordneten, Rechtsanwälten und weiteren Personen bei der der Bundesanwaltschaft wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit angezeigt. Die deutsche Regierung dagegen war bislang äußerst zurückhaltend – wohl auch, da durch den EU-Deal mit der Türkei die Flüchtlingsströme nach Europa in Schach gehalten werden. Spätestens jetzt, wo Erdoğan sogar bereit ist, die Todesstrafe wieder einzuführen, muss Schluss damit sein!

(rud)

Von versteckten Gesichtern und Fassadenstücken

Palmer präsentiert die renovierte Rathausfassade

Wo lange Zeit ein Baugerüst die Sicht versperrte, erstrahlt die Hauptfassade des Tübinger Rathauses heute in neuem Glanz. Oberbürgermeister Boris Palmer erklärte allen Interessierten die Neuerungen an der Fassade – und konnte mit neuen Erkenntnissen aus der Geschichtsforschung und schönen Anekdoten aufwarten.

„Der Beton ist weg, die Risse sind weg, das Gold wurde erneuert und kräftige Farben aufgetragen“ fasste Palmer gleich am Anfang alle wesentlichen Neuerungen zusammen. Der Putz aus dem Jahr 1877 war teilweise stark eingerissen und die Farbe sehr verblasst, sodass die Stadt den Bedarf sah, im Rahmen der Rathaussanierung auch gleich die Fassade wieder aufzufrischen. Einer aufmerksamen Bürgerin waren auch gleich die neuen Fenster des Ratssaales aufgefallen, deren Ausführung der auf einem Bild des Rathauses von 1877 entspricht. In diesem Jahr gab es eine Generalsanierung des Rathauses und die Fassade wurde anlässlich des 400. Jubiläums der Universitätsgründung neu gestaltet.

Verputz aufgefrischt

Von 1877 stammt auch der Putz, der im Sgraffito-Stil der Neorenaissance gestaltet ist. Dabei wird auf eine dunkle Putzschicht eine helle aufgetragen und diese zweite dann abgekratzt. 1965 waren große Umbaumaßnahmen geplant, in deren Rahmen die historische Fassade verschwunden wäre. Diese scheiterten aber am Widerstand der Tübinger Bürger. Stattdessen stärkte man den Kontrast des Putzes durch Farbe.

Auf dem Schriftzug in Graf Eberhard im Bartes Hand hat sich der Erschaffer der Fassade Ludwig Lesker verewigt

Versteckt in einem Kometen, oberhalb der Luna, findet sich ein mysteriöser kleiner Kopf

Bei den aktuellen Renovierungsmaßnahmen sah man sich aus Kostengründen gezwungen, diese Farbe zu stärken und nicht den Putz an sich zu erneuern. „Da hätte man alles abkratzen und neu machen müssen, das wäre viel zu teuer geworden“, sagt Palmer. Die gesamte Rathausrenovierung hätte ohnehin schon elf Millionen Euro gekostet.

Mysteriöser Kopf und zu viele Gelenke

Mit bloßem Auge ist er nur sehr schwer zu erkennen: Ein kleiner aufgemalter Kopf gibt Tübingens Historikern laut Palmer weiterhin Rätsel auf. Er befindet sich rechts oberhalb des mittleren Zifferblatts der astronomischen Uhr, im Inneren eines Kometen, dessen Schweif recht gut erkennbar ist. Nach einer Theorie stellt er Julius Gös da, der von 1887 bis 1897 Bürgermeister von Tübingen war. Das Gesicht sieht ihm aber nicht sehr ähnlich. Wahrscheinlicher ist, dass Hermann Haußer dargestellt ist, der Tübingen von 1903 bis 1927 vorstand. Da das Gesicht aber in den Putz eingekratzt ist, muss erst herausgefunden werden, ob in dieser Zeit Fassadenarbeiten stattgefunden haben. Die dargestellte Luna erhielt bei den jüngsten Arbeiten einen neuen Arm, da der vorige zu viele Gelenke hatte. Nach Palmer war der bisherige Arm anatomisch unnormal.

Aufbau der Fassade

In unterster Reihe befinden sich die Darstellungen dreier antiker Göttinnen: Justitia mit Schwert, Waage und Augenbinde, Demeter mit dem für Tübingen früher bezeichnenden Hopfen und Minerva mit Schild. Sie verkörpern drei besondere Tugenden der Stadt. Auf Höhe des zweiten Stocks sind sechs Persönlichkeiten aus Tübingens Geschichte porträtiert und mit Namen versehen. Darüber prunkt ein großes Bildnis von Graf Eberhard im Barte, dem Gründer der Universität. Auf seiner Schriftrolle hat sich der Erschaffer der Fassade von 1877, Ludwig Lesker, mit Namen verewigt. Links davon finden sich Tafeln, auf denen die wichtigsten Renovierungsmaßnahmen am Rathaus verewigt sind. Palmer besitzt ein Stück eines dieser Schriftzüge. Als nämlich 1965 die Fassade entfernt werden sollte, hatte man schon mit den Maßnahmen begonnen, als die Bürgerschaft buchstäblich in letzter Sekunde eingriff. Ein sehr kleiner Teil der Beschichtung war schon entfernt worden. Über verschlungene Pfade fand das Stück seinen Weg in Palmers Besitz. *Antonia Heil*

Mitteilungen der Universitätsstadt Tübingen

Tübingen Universitätsstadt

Kennen Sie Tübingen? Themenführungen starten wieder

Spannende und unterhaltsame Informationen zu Persönlichkeiten, besonderen Orten und Sehenswürdigkeiten in der Universitätsstadt bietet die sommerliche Veranstaltungsreihe „Kennen Sie Tübingen?“ immer montags um 17 Uhr.

Der erste Stadtrundgang am Montag, 25. Juli, erkundet unter anderem die Spuren Ludwig Uhlands. Bild: Stadtarchiv Tübingen

Die Reihe startet mit einer Führung zu literarischen Orten: Um 1830 blühte die Literatur in Tübingen wie selten davor und danach – Studenten und Professoren lasen, dichteten und veröffentlichten gleichermaßen. Vieles davon ist auch heute unvergessen. Woher bekam man damals Bücher und wo las man sie? Woher bekam man Anregungen zur Produktion eigener Texte? Welche Orte wurden in Gedichten und Erzählungen verewigt? Anhand einiger ausgewählter Protagonisten – Ludwig Uhland, Friedrich Theodor Vischer, Hermann Kurz, Johannes Fallati – rekonstruiert der kleine Stadtrundgang eine vergangene Zeit und ein literarisches Netz, dessen Dichte und Reichtum noch heute verwundert.

Zwischen dem 25. Juli und 12. September können Einheimische und Gäste an außergewöhnlichen Stadtführungen teilnehmen, die auch alteingesessene „Diebenger“ zum Staunen bringen. Es wird mit Mikrofon und Lautsprecher durch die Stadt geführt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. „Kennen Sie Tübingen?“ wird organisiert vom Fachbereich Kunst und Kultur der Universitätsstadt Tübingen. Das Programm liegt an öffentlichen Stellen wie den Büchereien und beim Bürger- und Verkehrsverein aus und ist auf der städtischen Internetseite abrufbar.

Alle Termine – immer montags um 17 Uhr:

25. Juli: Literarische Orte in Tübingen um 1830
Brunnen am Evangelischen Stift; mit Literaturwissenschaftler Dr. Stefan Knödler

1. August: Spuren der NS-Vergangenheit am Österberg
Haupteingang des Landgerichts, Doblerstraße; mit Udo Rauch und Dagmar Waizenegger

8. August: Zukunft planen in der Weststadt
Haagtorplatz, Ecke Haaggasse; mit Stadtplanerin Barbara Landwehr

15. August: „O gib mir Brod“ – die Hungersnot 1816/17
Lustnauer Tor, Ecke Pfleghofstraße; mit Historiker Professor Dr. Wilfried Setzler

22. August: Vom Neckar nach Amerika – Tübinger Auswanderer um 1848
Parkplatz am Haagtor; mit Journalistin und Buchautorin Liane von Droste

29. August: Zeugnisse aus Stein – Albert Mayrs Skulpturen im Schönbuch
Brunnen an der Pfrondorfer Straße beim Pferdehof; mit Lokalhistoriker Günther Herre

5. September: Auf den Spuren von Lilli Zapf
Eberhardskirche, Eugenstraße 24; mit Margit Aldinger, Dr. Hans-Otto Binder und Dr. Martin Ulmer

9. September: Rundgang durch Bühl
Rathaus Bühl, Rathausplatz 1; mit Ortsvorsteher Gerhard Neth

www.tuebingen.de/veranstaltungen

Aussteller fürs Stadtfest

Anmeldungen für das Stadtfest 2017 sind bis Ende August möglich.

Das nächste Stadtfest findet am 7. und 8. Juli 2017 statt. Rund 40 Vereine und Organisationen können ihre Stände in der Altstadt aufschlagen. Die Aussteller gestalten ein Rahmenprogramm und servieren Speisen und Getränke. Zugelassen sind nur Vereine und Organisationen aus Tübingen. Schriftliche Anmeldungen sind bis Ende August möglich. Weitere Informationen gibt es unter 07071 204-2617 oder per E-Mail an carolin.gerster@tuebingen.de.
www.tuebingen.de/stadtfest

Mietzahlung garantiert

Die Stadtverwaltung sucht weiterhin Wohnraum für Flüchtlinge.

Für die sogenannte Anschlussunterbringung geflüchteter Menschen mit langfristiger Bleibeperspektive sucht die Universitätsstadt Tübingen weiterhin leer stehende, schnell beziehbare und heizbare Wohnungen, Häuser und Gebäude. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GWG schließt die Mietverträge im Namen der Universitätsstadt Tübingen ab und kümmert sich um die Verwaltung der Wohnungen. Wer Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung stellt, kann unter Umständen sogar Sanierungskosten sparen. Die städtischen Wohnraumbeauftragten beraten gern.
www.tuebingen.de/fluewo

Verantwortlich für diese Seite

2016
Universitätsstadt Tübingen
Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Sabine Schmincke
presse@tuebingen.de
www.tuebingen.de/presse

Neues aus dem Landkreis

An dieser Stelle präsentiert sich der Landkreis Tübingen mit Themen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen.
Alle Themen und weiterführende Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises www.kreis-tuebingen.de

Schüleraufnahme an den beruflichen Schulen zum Schuljahresbeginn 2016/2017

Die Beruflichen Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Tübingen bieten eine vielseitige, qualifizierte allgemeine und berufliche Bildung für Schülerinnen und Schüler aller Schularten. Im Juli bzw. September findet für das Schuljahr 2016/2017 die Aufnahme der berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler statt, die sich für die einzelnen Schularten angemeldet haben.

Berufsschulpflichtig sind alle Jugendlichen, welche die allgemeine Schulpflicht erfüllt und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Wer eine schulische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme oder eine Berufsfachschule abgeschlossen hat und nicht in eine Berufsausbildung eintritt, für den gilt die Berufsschulpflicht als erfüllt.

Alle Jugendlichen unter 18 Jahren, die nach der Klasse 9 oder Klasse 10 keine weiterführende Vollzeitschule besuchen bzw. kein Ausbildungsverhältnis eingehen, sind verpflichtet, das Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB) bzw. das Berufseinstiegsjahr (BEJ) zu besuchen. Das VAB besuchen Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss. Das BEJ besuchen Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss.

Die Informationen zur Schüleraufnahme an den beruflichen Schulen des Landkreises Tübingen können auch auf den Internetseiten der Beruflichen Schulen nachgelesen werden.

www.gs-tuebingen.de
www.mws.tue.bw.schule.de
www.wss.tue.bw.schule.de
www.BSRottenburg.de

GEWERBLICHE SCHULE TÜBINGEN
MWS
WSS - WIR STÄRKEN SCHÜLER
BERUFLICHE SCHULE ROTTENBURG

Beliebte Teeniedisco T-Dance: Bevorstehende Veranstaltungen

Im Landkreis Tübingen werden seit Herbst 2013 regelmäßige Teenie- und Jugenddiscos für Jugendliche ab 10 Jahren veranstaltet. Die nächsten Termine stehen nun fest.

Natürlich gibt es dabei Zeit und Gelegenheit zum Tanzen. Daneben starten aber jede Menge andere Aktivitäten rund um die Disco. Z.B. ist die alkoholfreie Cocktailbar trink:bar mit von der Partie und es werden workshops und andere interessante Aktivitäten angeboten.

Die nächsten Veranstaltungen

23. Juli in Hirrlingen

10. September in Mössingen

23. September in Bodelshausen

13. November in Nehren

In die Veranstaltungen ist ein pädagogisches Rahmenprogramm eingebettet und für die Durchführung gelten verbindliche Regeln im Sinne des Jugendschutzes.Das Projekt wird von der Jugendstiftung Baden-Württemberg gefördert. Schirmherr ist Landrat Joachim Walter.

Die Jugendförderung des Landkreises Tübingen hat die Idee für „T-Dance“ gemeinsam mit den Fachkräften der Jugendarbeit in den Landkreiskommunen entwickelt. Kooperationspartner ist das Jugendforum „Oberes Steinlachtal e.V.“

Weitere Infos zum Projekt unter **www.t-dance.de**

Bau eines Rad- und Gehweges entlang der Kreisstraße K 6901 zwischen Dußlingen und der L 230

Die Vorarbeiten für den Bau der Radwegebrücke über die Wiesaz haben heute begonnen. Mitte August 2016 beginnen dann die tatsächlichen Bauarbeiten für den Radweg entlang der K 6901 zwischen Dußlingen und der L 230.

Der Radweg beginnt am Ende des bestehenden Rad- und Wirtschaftsweges bei Dußlingen und endet an der L 230. Zur Überquerung der Wiesaz wird ein separater Radwegsteg aus Aluminium mit einer Stützweite von 14,50 m gebaut.
Der Radweg dient als Lückenschluss im Radwegenetzprogramm des Landkreises Tübingen und trägt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei.
Der Rad- und Gehweg hat eine durchgängige bituminöse Breite von 2,50 m und eine Länge von 810 m. Im Zuge des Radwegebaus wird der Fahrbahnbelag der Kreisstraße erneuert.
Es wird mit einer Gesamtbauzeit von 2 ½ Monaten gerechnet. Während des Baus des Radweges wird der Verkehr mit einer verkehrsabhängigen Signalanlage an der Baustelle vorbeigeführt.
Die Belagsarbeiten werden unter Vollsperrung der K 6901 durchgeführt. Die Umleitungsstrecke über die B 27 und L 230 ist in beide Richtungen ausgeschildert.
Die Kosten des neuen Radweges einschließlich Erneuerung des Fahrbahnbelages belaufen sich auf ca. 396.000 Euro und werden vom Landkreis Tübingen getragen. Für diese Maßnahme erhält der Landkreis Landesfördermittel in Höhe von 110.500 Euro.

Landkreis Tübingen Wilhelm-Keil-Str. 50 **Tel.:** 07071 207-5210 **E-Mail:** pressestelle@kreis-tuebingen.de
Pressestelle 72072 Tübingen **Fax:** 07071 207-95210 Termine nach Vereinbarung

200 Jahre Verbindungen

Nur Schlagen, Saufen, Steinewerfen? Diese Frage stellt nicht nur das Stadtmuseum Tübingen, sondern auch viele Deutsche wenn es um Verbindungen geht. Die Interventionsausstellung „Burschen & Bürger – 200 Jahre Tübinger Studentenverbindungen“, die in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Tübinger Verbindungen (AKTV) entstand, beantwortet diese und viele weitere Fragen.

Geschnitzte Stühle, Prunkstücke mit Wappen, eine vollständige Fechtausrüstung, Teile eines Stocherkahns. Was gewöhnlich die Verbindungshäuser auf dem Österberg schmückt, ermöglicht Museumsbesuchern im Moment einen Einblick in das Innenleben von Verbindungen zu erhaschen. Vieles dreht sich dabei um die Vorurteile mit denen Verbindungen begegnet wird. Zwischen den Ausstellungsstücken stehen deshalb Bildschirme und Tafeln, die versuchen Aufklärung zu schaffen und Licht in das suspekte Dunkel der Verbindung zu werfen.
Den obersten Stock des Stadtmuseums zu betreten, bedeutet sich auf ein Thema einzulassen, dass für viele mit der rechten Szene verbunden ist. Andreas Strecke, Vorsitzender des AKTV versicherte allerdings gleich zu Beginn, dass die meisten der über 30 lokalen Studentenverbindungen unpolitisch seien.

Bereits seit 1477 sind Universität und Studenten ein Teil der Stadt. Im 16. Jahrhundert bildeten sich die ersten Studentenverbindungen, in Tübingen auch als Stiftler bekannt, die wenig mit heutigen Studentenverbindungen zu tun haben. Diese verstanden sich mehr als Logen oder Orden, die einer strikten Tagesordnung folgten, erklärte studentischer Projektmitarbeiter und Verbindungsmitglied Marvin Gedigk.

Der Name der Ausstellung, „200 Jahre Tübinger Studentenverbindungen“ ist deshalb nicht ganz korrekt. Das Jubiläum bezieht sich auf den Einzug des burschenschaftlichen Gedankengutes, wie Strecke es bezeichnete, und ursprünglich aus Jena und Weimar vor 200 Jahren nach Tübingen schwappte. Burschenschaften, im Vergleich zu den politisch neutralen Corps, die bis dahin in Tübingen populär waren, wollten eine Gesamtvertretung aller Verbindungen schaffen und somit politisch aktiv werden.

Die Ausstellung beleuchtet aber nicht nur die Anfänge der Studentenverbindungen, sondern auch deren vorzeitiges Ende. Durch die Gleichschaltung unter dem nationalsozialistischen Regime wurden viele Studentenverbindungen in Tübingen verboten, ihre Häuser an Parteifunktionäre übergeben oder für die Unterbringung von Soldaten verwendet. Das soll nicht bedeuten, dass Verbindungen grundsätzlich dem Widerstand angehörten und diesen Anspruch stellt die Ausstellung auch nicht. Sie zeigt vor allem, dass Verbindungen sich aus den unterschiedlichsten Menschen zusammensetzen. Als Beispiel werden John von der Fecht, Parteifunktionär der NSDAP, und Carl Friedrich Goerdeler angeführt, der als Widerständler hingerichtet wurde. Beide gehörten der Verbindung *Eberhardina* an.

Trotz allem kommt man nicht umhin die von der AKTV gesponserte Ausstellung auch als Werbeveranstaltung zu betrachten. Spätestens seit der linksgerichteten ’68 Bewegung gelten Verbindungen als ein Relikt konservativer Zeiten und werden bestenfalls skeptisch betrachtet. „Uns bei der ’68er Bewegung überhaupt politisch zu äußern, hätte gegen unsere Prinzipien verstoßen“, kommentiert Strecker, bevor er hinzufügt: „Danach haben sich die Verbindungen schmollend auf die Häuser zurückgezogen.“ Der Ansehensverlust, den Verbindungen damals erlitten haben, ist noch heute durch geringe Mitgliedszahlen zu spüren.

Der liberale Charakter steht bei der Ausstellung deshalb zumeist im Vordergrund, wie die Gründung von Frauen- und gemischten Verbindungen oder der alljährliche Bürgerschoppen. Erst in den letzten zwanzig Jahren scheinen Verbindungen überhaupt wieder den Mut gefunden zu haben – im wahrsten Sinne des Wortes – Farbe zu bekennen. Inzwischen werden Farben, das heißt Mützen und Bänder, wieder häufiger getragen und auch die Ausstellung soll ein weiterer Schritt sein wieder verstärkt in der Öffentlichkeit aufzutreten.

(von links nach rechts) Marvin Gedigk, Anne-Jaqueline Schneider, Andreas Strecke

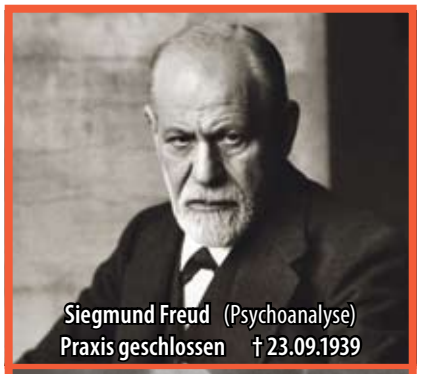
Wer sich für die reiche Geschichte der Tübinger Verbindungen interessiert, oder sehen will ob seine eigenen Vorurteile zutreffen, kann dies noch bis zum 8.1.2017 im Tübinger Stadtmuseum tun.

Robin Graber

Karin Carapetyan

Häufig wissen alleinerziehende Elternteile nicht wie es weitergehen soll, doch es gibt eine Person, an die sie sich wenden können. Karin Carapetyan ist Geschäftsführerin und Pädagogin des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter, kurz VAMV, in Tübingen. Bereits seit 40 Jahren ist dieser Verein eine feste Instanz in Tübingen und auch in Carapetyans Leben.
Als sie vor über 30 Jahren selbst dort Hilfe suchte, hätte sie nicht damit gerechnet eines Tages dort die Leitung zu übernehmen. Inzwischen betreut sie jährlich mehr als 100 geschiedene, getrenntlebende oder verwitwete Mütter und Väter mit Unterstützung ehrenamtlich tätiger Mitglieder. Qualifiziert ist sie dafür zum einen durch ihre persönliche Lebenserfahrung und ihr Einfühlungsvermögen in die Situation der Betroffenen, zum anderen durch ihre Ausbildung an der Universität Tübingen zur Diplom-Pädagogin und Mediatorin.
„Diese neue Lebensphase nach einer Trennung ist immer schwierig“, erklärte sie in ihrem Büro, das gleichzeitig als Beratungszimmer dient. „Ich helfe Menschen ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen.“
Dies beginnt bei der Beratung während der aktuellen Trennung, bis hin zur Finanzplanung, die zu einer Herausforderung bei alleinerziehenden Eltern werden kann. Häufig wird sie daher zur Anlaufstelle in besonders heiklen Momenten. „Es gibt keine glückliche Trennung“, meinte Carapetyan. Belasten lässt sie sich von ihrem Beruf allerdings nicht. Abwechslung und Ablenkung findet sie in der Organisation der Selbsthilfegruppen und Veranstaltungen beim VAMV, bei denen sich Menschen in vergleichbaren Situationen zusammenfinden, sich gegenseitig helfen, Trost spenden, aber auch Spaß haben können.
Ob noch in der Schwangerschaft oder als Großeltern von einer Trennung betroffen, solange ein Kind involviert ist, hilft Carapetyan in der Beratungsstelle des VAMV weiter. Wer sich von ihr beraten lassen will, oder zu einer der Gruppen oder Treffs kommen möchte, kann sich näher auf **www.vamv-tuebingen.de** oder unter 0 70 71/2 35 17 informieren.

Robin Graber



In Bühl wird die Fußgängerbrücke saniert

Seit dem 18. Juli wird die Holzbrücke saniert, die am Bühler Rathausplatz den Bühlertalbach überquert. Die Zimmerleute der Kommunalen Servicebetriebe (KST) erneuern alle Holzteile. Dafür verwenden sie heimische Hölzer. Die Materialkosten der Maßnahme liegen bei rund 6.200 Euro. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Freitag, 29. Juli. In dieser Zeit müssen Fußgänger auf den Gehweg an der Hauptstraße ausweichen, die nur wenige Meter entfernt über den Bach führt.

Breakdance, Rap und Graffiti beim Southside-Battle

Breakdance-Gruppen, Rapperinnen und Rapper sowie Graffitikünstlerinnen und -künstler zeigen ihr Können und treten beim 6. Tübinger Southside-Battle gegeneinander an. Zu den Wettbewerben sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Samstag, 23. Juli, um 15.00 Uhr, in die Panzerhalle, Aixer Straße 68.
Einlass ist bereits um 14.30 Uhr, der Eintritt kostet vier Euro. Die erfahrenen Tänzer Sapa aus Polen, Naki aus Slowenien und Rodriguez bilden die Jury des Breakdance-Wettbewerbs. Die Jury des Rap-Wettbewerbs besteht aus Ari Chicago und Drob Dynamic aus Berlin, im Graffiti-Wettbewerb entscheiden Mako und Rast. Für die passende Musik sorgen die DJs Skillkid aus Köln und Philow aus Tübingen. Aloun aus München übernimmt die Moderation.
Zu den Wettbewerben haben sich bereits verschiedene Gruppen angemeldet, unter anderem die Breaknuts Crew aus der Ukraine, Move Mafia und das Incredible Syndicate. Das Southside-Battle ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Jugendkulturbüro der städtischen Fachabteilung Jugendarbeit und dem Jugendgemeinderat. **www.southside-battle.de**

Benefizkonzert für das Asylzentrum am 26. Juli

Mit einem Benefizkonzert unterstützt das Jugendsinfonieorchester der Tübinger Musikschule das Engagement für Flüchtlinge. Es erklingt unter anderem eine Komposition des jungen Tübinger Komponisten Kurt Weinhold Mejías. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Dienstag, 26. Juli, um 19.00 Uhr, in der Stiftskirche.
Unter Leitung von Kiril Stankow führen die rund 70 Instrumentalisten zwischen 14 und 20 Jahren drei Werke auf. Das Konzert ist eine Kooperation mit den Migrationsprojekttagen am Uhland-Gymnasium. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Sie kommen dem Asylzentrum Tübingen zugute, das sich für Flüchtlinge in der Region einsetzt.
Kurt Weinhold Mejías ist 16 Jahre alt und begann seine Ausbildung an der Tübinger Musikschule schon im vierten Lebensjahr. Er spielt Trompete im Jugendsinfonieorchester und im Jugendblasorchester.
Das Werk „Aufwachen“ ist seine erste Komposition für Orchester. Außerdem spielt das Jugendsinfonieorchester beim Benefizkonzert das Konzertstück für vier Hörner und Orchester des Dresdner Hornisten und Komponisten Carl Heinrich Hübler (1822 – 1893).
Den Konzertabend beschließt die 7. Sinfonie von Sergei Prokofjew (1891 – 1953), die ursprünglich für ein Jugendorchester gedacht war.
www.tuebinger-musikschule.de

City-Triathlon – Teilsperrungen an der Strecke

Geschwommen wird im Neckar, mit dem Fahrrad geht es in Richtung Bebenhausen, und zum Schluss gibt es noch einen Lauf durch die Tübinger Innenstadt: Der zweite Mey-Generalbau-City-Triathlon ist am Sonntag, 24. Juli. Neben der olympischen Distanz gibt es eine Sprint-Staffel und für Einsteiger eine Schnupper-Distanz. Wegen des Sportereignisses sind etliche Straßen von Samstag, 23. Juli, bis Montag, 25. Juli, gesperrt.

Südliches Stadtzentrum: Die Friedrichstraße ab der Poststraße, die Karlstraße, die Europastraße von der AOK bis ans Trautwein-Eck sowie die Eberhardsbrücke sind von Samstag, 20.00 Uhr, bis Montag, 5.00 Uhr, voll gesperrt. Die Uhlandstraße ist ab Samstag, 9.00 Uhr, bis Sonntag, 16.00 Uhr, voll gesperrt.
Lustnauer Tor und Österberg: Das Lustnauer Tor ist am Sonntag, von 6.00 bis 17.00 Uhr komplett gesperrt. Die Zu- und Abfahrt zum Österberg ist nur über den Haldenweg möglich. Für die Bewohner des Österbergs wird ein Bus-Shuttle zum Lustnauer Tor eingerichtet. Das Parkhaus Altstadt-Mitte kann über den Stadtgraben angefahren werden. Dafür wird ein gegenläufiger Fahrbahn-Begegnungsverkehr eingerichtet.
Rund um die Wilhelmstraße: Am Sonntag ist die Wilhelmstraße bis zur Köstlinstraße von 6.00 bis 17.00 Uhr voll gesperrt. Stadtauswärts ist auf der Wilhelmstraße ab der Kreuzung Köstlinstraße Begegnungsverkehr möglich, sodass Anwohner und Gewerbetreibende über die Köstlinstraße in die Schlachthausstraße und in die Brunnenstraße gelangen können. Gesperrt sind ferner die Adlerkreuzung und die Bebenhäuser Straße Der Verkehr wird großräumig umgeleitet.
Bebenhausen: Die Zufahrt nach Bebenhausen ist am Sonntag von 6.00 bis 17.00 Uhr voll gesperrt. Anlieger können die Umleitungsstrecke über den Rittweg nutzen. Von und nach Waldhäuser-Ost wird ein Minicar-Shuttle eingerichtet. Die Landstraße L 1208 ist über Bebenhausen hinaus bis zur Eckbergkreuzung gesperrt. Die Zufahrt nach Lustnau und Pfrondorf ist über die Stuttgarter Straße gewährleistet.

Stadtverkehr: Die Busse des Stadtverkehrs werden großräumig umgeleitet und verkehren nach einem Sonderfahrplan.

Informationen auf www.swtue.de/stadtverkehr/aktuell/verkehrsmeldungen.

Städtische Begrüßungsmappe für Neuzugewanderte

Die Universitätsstadt Tübingen begrüßt neuzugewanderte Bürgerinnen und Bürger ab sofort mit einer Willkommensmappe. Sie enthält unter anderem die Broschüre „Willkommen in Tübingen“. Auf 36 Seiten informiert die Stadtverwaltung zu ersten Anlaufstellen, sozialen Beratungsangeboten, Sprachkursanbietern und Vereinen sowie Bildungs- und Kultureinrichtungen in Tübingen. In der Begrüßungsmappe sind zudem ein Stadtplan, ein Liniennetzplan und vieles mehr zu finden.

„Mit vielen hilfreichen Informationen und Tipps zu Fragen rund um das Leben und Wohnen in Tübingen wollen wir Neutübingerinnen und -tübingern den Start an ihrem neuen Wohnort erleichtern“, sagt Luzia Köberlein, Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte der Universitätsstadt Tübingen. Die Willkommensmappe bekommen alle Menschen, die aus dem Ausland zugewandert sind und sich in Tübingen, beim Bürgeramt in der Schmiedtorstraße, wohnhaft melden. Auf Anfrage ist die Mappe auch bei der Stabsstelle Gleichstellung und Integration in der Münzgasse erhältlich.

Die Stabsstelle hat die Informationsmappe in Zusammenarbeit mit Dienststellen der Stadtverwaltung zusammengestellt. Sie ist bisher auf Deutsch verfügbar und soll in den kommenden Monaten ins Arabische, Englische, Russische und Spanische übersetzt werden.

Nachwuchsautoren lesen im Hesse-Kabinett am 28. Juli

Unter dem Titel „Lives in progress“ tragen drei Tübinger Nachwuchsautoren Texte zum Literaturgenre des Bildungsromans vor. Zur Lesung sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Donnerstag, 28. Juli, um 20.00 Uhr, im Hesse-Kabinett, Holzmarkt 5.

Das Thema des „Im-Leben-angekommen-Seins“ hat viele Autoren beschäftigt: Hesse im „Demian“ ebenso wie Musil im „Zögling Törleß“ und Goethe in seinen Romanen um „Wilhelm Meister“. Doch das Konzept des klassischen Bildungsromans ist fragwürdig und wirkt zunehmend naiv. Insbesondere moderne Lebensgeschichten vermag es nicht zu fassen. Selmar Klein, Elisa Weinkötz und Florian Neuner stellen sich dem Thema auf ganz eigene Weise: eine computerspielähnliche Wirklichkeit, ein poetischer Mailwechsel, das Zerfasern des Protagonisten in eine multiple Persönlichkeit. Die Lesung mit bisher unveröffentlichten Texten findet vor kleinem Publikum statt. Rund 20 Personen finden Platz. Im Anschluss können sich die Gäste über die vorgetragenen Texte austauschen. Der Eintritt und die Getränke sind kostenlos, um Spenden wird gebeten. Es ist nicht möglich, Eintrittskarten im Voraus zu erwerben oder zu reservieren.

Seit April 2015 ist das Tübinger Hesse-Kabinett eine Plattform für die zeitgenössische Literaturszene Tübingens: Viermal im Jahr finden dort Lesungen mit bekannten Literaten und jungen Nachwuchsautoren statt. Ihnen gemeinsam ist, dass sie sich in der Tradition Hermann Hesses sehen oder durch ihn beeinflusst sind. **www.tuebingen.de/hesse**

Flüchtlingswohnbauten

Tübingen vergibt Grundstücksoptionen

Elf Projektgruppen können weiterplanen: Sie haben die Option für ein städtisches Grundstück erhalten, um Wohnraum für geflüchtete Menschen zu schaffen. Unter den siegreichen Bewerbern sind private Bauunternehmen, genossenschaftliche Bauträger und private Initiativen in der Tradition der Tübinger Baugruppen. Bis Ende September 2016 haben sie nun Zeit, ihre Pläne auszuarbeiten und die Finanzierung darzustellen.

„Wir schaffen in Tübingen eine dezentrale und integrationsunterstützende Unterbringung für alle Flüchtlinge, die bis heute in Tübingen angekommen sind. Das verdanken wir der Bauverwaltung, der städtischen Wohnungsbaugesellschaft und den Zuschüssen des Landes, vor allem aber der Kraft unserer Bürgerschaft“, sagte der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer bei der Bekanntgabe der Investoren mit den besten Bebauungskonzepten.

An zwölf Standorten soll Wohnraum für rund 400 bis 500 Menschen entstehen. Die Neubauten sollen zunächst als Wohnquartiere für geflüchtete Menschen zur Verfügung stehen und später auch von anderen als preisgünstiger Wohnraum genutzt werden. Zwei Standorte liegen an der Brückenstraße, einer am Französischen Platz, drei Gebäude sollen am Hechinger Eck entstehen, drei am Horemer, zwei am Heuberger Tor und eines am Kohlrain. Das Optionsvergabeverfahren, das die Universitätsstadt Tübingen dafür aufgelegt hat, ist bundesweit einmalig. Insgesamt gab es rund 120 Bewerbungen von 50 potenziellen Projektträgern.

„Die hohe Zahl der Bewerbungen hat uns überrascht und gefreut. Leider konnten nicht alle sehr guten Bewerbungen zum Zuge kommen. Doch die Diskussion in der Vergabekommission ist sehr konstruktiv gewesen, und die Entscheidungen wurden mit großer Mehrheit getroffen“, sagt Baubürgermeister Cord Soehlke. „Das beeindruckende Engagement der Bewerberinnen und Bewerber zeigt, wie groß das Innovationspotenzial und der Integrationswille in Tübingen sind“, ergänzt die Erste Bürgermeisterin Dr. Christine Arbogast. „Es ist großartig, dass sich so viele Menschen dieser wichtigen Zukunftsaufgabe stellen wollen.“

Neben den beiden Bürgermeistern gehörte der Vergabekommission je ein Vertreter der Gemeinderatsfraktionen an. Ortschaftsräte und Ortsbeiräte, Vertreter von Bürgerinitiativen sowie Fachleute aus der Stadtverwaltung hatten eine beratende Funktion in der Sitzung am Donnerstag, die insgesamt mehr als acht Stunden dauerte.

www.tuebingen.de/fluechtlingswohnen

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 5. August 2016

Haare waxen, statt wachsen lassen

Waxing wird immer beliebter und bezeichnet die Haarentfernung mit Hilfe von Wachs. Die Haare werden beim Waxing, im Gegensatz zur Rasur, samt der Wurzel entfernt. Dadurch verlangsamt sich das Haarwachstum deutlich. Außerdem sind die nachwachsenden Haare dünner und weicher als zuvor. Schon Cleopatra soll ihrer Körperbehaarung mit warmem Bienenwachs den Kampf angesagt haben, während Cäsar sich mit einer Pinzette aus Elfenbein jedes Haar einzeln auszupfen ließ.

Verschiedene Formen von Waxing: Neben dem normalen Waxing, das auf jeder Partie des Körpers angewendet werden kann, gibt es auch noch das Brazilian Waxing, auch Hollywood Waxing genannt. Diese Art des Waxing bezieht sich ausschließlich auf die Bikinizone und wird im Gegensatz zum normalen Waxing ohne Stoff- oder Vliesstreifen, nur mit erhärtendem Wachs, durchgeführt. Den Trend des Brazilian Waxing gibt es seit den neunziger Jahren. Durch die knapper werdenden Bikinis setzte er sich mehr und mehr durch.

Vorteile von Waxing: Die dauerhafte Glattheit der Haut. In der Regel liegen ein bis zwei Monate zwischen den einzelnen Waxing Behandlungen. Das schafft kein Rasierer und auch keine Enthaarungscreme. Außerdem nimmt die Dicke der einzelnen Haare von Anwendung zu Anwendung ab. Dadurch werden die Zeiträume zwischen den einzelnen Waxing-Anwendungen nach und nach immer länger. Im Gegensatz zur Rasur sind die Haare beim Waxing auch nicht stoppelig, da sie beim Waxing samt Wurzel entfernt werden und so beim Nachwachsen weiche Spitzen haben.

Waxing ist eine gute Alternative zu anderen Arten der Haarentfernung, da es die Haut länger glatt hält und die Haare nach jeder Anwendung ausdünnt. Zwar ist Waxing gerade bei der ersten Behandlung recht schmerzhaft und birgt die Risiken von Hautirritationen und Entzündungen, wenn es aber fachmännisch durchgeführt wird, liefert Waxing ein schönes und vor allem dauerhaft glattes Hautbild. Genügend Zeit für eine gewissenhafte Vor- und Nachbehandlung sollte man mitnehmen, dann steht einem haarfreien Sommer und umwerfend glatter Haut nichts mehr im Wege. Wir bieten 15 verschiedene Waxarten und mehrere Haarentfernungsmethoden an, um die optimalste Behandlungsarten Ihnen anbieten zu können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Brigitta Nagy

La Beauté
EXCLUSIVER KOSMETIKSALON
PARFÜMERIE & DAY SPA
Nauklerstraße 7a • 72074 Tübingen
Telefon: 0 70 71/25 52 59
www.lb-kosmetiksalon.de

GUTSCHEIN
AKTION
WAXING BEINE
je 30 Euro
Gültig bis 30. August 2016

Was bewegen in Tübingen

Sie möchten sich engagieren? Hier können Sie mitgestalten und Ihre Kenntnisse und Kompetenzen weitergeben:

vielklang e.V.

Wir sind
ein gemeinnütziger Verein, der 2013 gegründet wurde und das vielklang-Festival ausrichtet. Bereits 2011 entstand die Idee, in Tübingen ein Musikfestival zu etablieren, bei dem sowohl international bekannte Künstler als auch aufstrebende junge Musiker auftreten. Inzwischen bietet das Festival nicht nur Konzerte, sondern auch verschiedene Kurse und Projekte: sing@tuebingen für Kinder, einen Orchesterkurs mit dem Landesjugendbarockorchester für Jugendliche, Meisterkurse in historischer Aufführungspraxis und ein Chorprojekt für alle interessierten Chorsänger.

Wir suchen
Leute jeden Alters, die Lust haben, uns kurz- oder langfristig bei der Vorbereitung und Durchführung des Festivals zu unterstützen: zum Beispiel in der Werbung, bei Backstage-Arbeiten oder in der Künstlerbetreuung.

Wir bieten
Einbindung in ein engagiertes Team, Begegnungen mit interessanten Künstlern und das Gefühl, an etwas Schönem mitzuarbeiten.

Unsere Kontaktdaten
vielklang e.V.
Magdalene Geiger-Thiedemann
Ebertstraße 23, 72072 Tübingen
Telefon 07071 31311
dr.m.geiger@googlemail.com
www.vielklang.org

Weitere Möglichkeiten
www.engagiert-im-kreis-tuebingen.de
www.bueroaktiv.de/freiwilligenboerse
www.tuebingen.de/vereine

Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren?

Weitere Infos und Beratung:
BüroAktiv e.V.
Telefon 07071 21315
www.bueroaktiv-tuebingen.de

Willst Du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen,
denn das Glück ist immer dar.
J. W. von Goethe

... unsere Region bietet soviel Abwechslung.
Man kann sich fast nicht entscheiden.
Zum Glück kommen die Ferien und Sie haben viel Zeit,
sich den wunderbaren Ausflugzielen zu widmen.

Den Horizont erweitern – und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn an vielen Orten auf der Zollernalb reicht die Fernsicht bis zu den Alpen. Über 1.000 Meter sind hier die höchsten Berge und lassen das Wander-Herz höher schlagen. Quer über die Alb führen die beiden Qualitätswanderwege **Albsteig** und **Donau-Zollernalb-Weg**. Ganz dem Thema Schlösser, Burgen und Geschichte widmet sich der Hohenzollernweg, während es auf dem **Schlichemwanderweg** der Schlichem entlang von der Quelle bis zur Mündung in den Neckar geht.

In Albstadt führen die neun **Premiumwanderwege Traufgänge** durch lichtdurchflutete Wälder, über einsame Hochflächen und die charakteristische Wacholderheide, vorbei an Silberdisteln, Orchideen, rauen Schluchten, sagenumwobenen Felsen und atemberaubenden Aussichtspunkten. Auch in Meßstetten, warten drei Premiumwanderwege auf anspruchsvolle Wanderer. Die **HochAlbPfade** zählen zum Schönsten, was die Alb zu bieten hat: Spektakuläre Pfade direkt am Trauf, wo die Hochalb wie ein Bruch steil ins Vorland abfällt.

Viele weitere Rundwanderwege wurden jüngst auf der Zollernalb ausgeschildert. Eine kleine Auswahl stellt die kostenlose Wandertouren-Broschüre „So hoch. So tief. So weit." vor. Die reizvollen Touren präsentieren sich anschaulich mit Wegbeschreibung, Karte, Höhenprofil, Bildern sowie Kurzsteckbrief. Info: **www.zollernalb.com**

Der Gräbelesberg

Die Tiefenhöhle Laichingen ist die einzige begehbare Schachthöhle in Deutschland. Mit 80 m Tiefe und 1.348 m Gesamtlänge zählt sie zu den bedeutendsten Karstobjekten der Schwäbischen Alb. Über mehrere Eisentreppen kann der Besucher auf einem 330 m langen Weg bis in eine Tiefe von 55 m gewaltige Schächte und große Hallen bewundern.
Wer einen Vorab-Blick auf die Höhle werfen möchte, der kann sich auf **www.tiefenhoehle.de** informieren.

Tiefenhöhle Laichingen

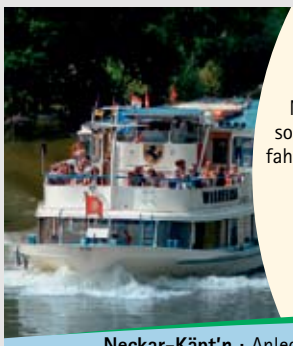
Wie keine andere Höhle zeigt die Tiefenhöhle Laichingen den Aufbau der Schwäbischen Alb. Besucher können auf sicheren Treppen die 80m tiefe Höhle besichtigen.

Geöffnet von Palmsonntag
bis Ende der Herbstferien
Anmeldung über Telefon 07333 / 5586

Besucherbergwerke Neubulach

75387 Neubulach Tel.: 07053-7346
1. April - 1. November
www.bergwerk-neubulach.de.

Im Mittelalter war Neubulach im Kreis Calw eine wichtige Bergbaustadt. Vor allem Silber, Azurit und Malachit holten hier die Knappen aus dem Berg.
Die alten Stollen gibt es heute noch. Bei der rund 45-minütigen Führung unter Tage, zwischen den wunderschönen im Licht glitzernden Erzen, erfährt man im Neubulacher Besucherbergwerk „Hella-Glück-Stollen“ vieles über die Geschichte des mittelalterlichen Bergbaus – ein Erlebnis für die ganze Familie. Oder man macht sich auf eine Erlebnisreise auf dem Fledermausrundweg, entlang des wildromantischen Ziegelbachs, vorbei am Pochwerk und einer Widderpumpe. Anschließend kann man sich noch in der Stollenklause stärken.



Renaturierte Uferlandschaften, Naturparadiese und stimmungsvolle Orte laden im Sommer zu einem Ausflug ein: Einfach an einer der 12 Anlegestellen zu- oder aussteigen. Abends lockt das 1. Stuttgarter Partyfloß mit frischen Grillspezialitäten an Bord.
buchung@neckar-kaeptn.de

Die SCULPTOURA bleibt erhalten

Die SCULPTOURA ist aus dem Landkreis Böblingen nicht mehr wegzudenken. Seit nunmehr zwei Jahren erfreut sie sich ungebrochener Beliebtheit. Deshalb wurde jetzt grünes Licht dafür gegeben, dass dieser außergewöhnliche Kunstpfad als ständige Attraktion erhalten bleibt.
Der Skulpturenweg entlang des Museumsradwegs zwischen Waldenbuch und Grafenau-Dätzingen eröffnet einen außergewöhnlichen Blick auf die Kulturlandschaft im Landkreis Böblingen und setzt gleichzeitig die Kunstwerke auf besondere Art in Szene. Ursprünglich war die Freiluftausstellung für ein Jahr konzipiert und dann um ein Jahr verlängert worden. Viele Veranstaltungen und Aktionen am und um den Weg haben regelmäßig ein besonderes kulturelles Angebot geschaffen. Auch das soll in der Form weiter gepflegt werden.

„Frühstück im Freien“ von Hellmut Erath

Für die Kunstschaffenden ist die SCULPTOURA Galerie und Atelier zugleich, bietet eine Plattform zur Präsentation und den Besuchern die Möglichkeit zur Begegnung mit der Kunst. Die einzelnen Werke werden sich hier und da verändern – manches wird neu dazu kommen, anderes abgebaut werden. Zudem neu ist, dass der Kunstpfad über Grafenau-Dätzingen hinaus bis nach Weil der Stadt verlängert und damit an die S-Bahn angeschlossen werden soll.
Ein Publikumsmagnet also nach wie vor!!!!!

Autounfall mit Flip-Flops – Versicherung kürzt Leistungen

Foto: Kristina Schumacher/pixelio.de

Sommer, Sonne, Flip-Flops. Jetzt zur Sommerzeit wird auch gerne beim Autofahren Wert auf legere Kleidung gelegt. Manch einer greift dabei auch zu Flip-Flops. Doch aufgepasst: Es ist zwar nicht verboten sich mit einem leichten Schuhwerk ans Steuer zu setzen. Jedoch kann es bei einem Autounfall zu unangenehmen Folgen bei der Versicherung kommen. Wer mit Flip-Flops oder Badelatschen an einem Unfall beteiligt ist, kann auch mit strafrechtlichen Folgen belangt werden. Darauf macht jetzt zur Urlaubszeit die Verbraucherorganisation GELD UND VERBRAUCHER e.V. (GVI) aufmerksam.

„Wenn die Temperaturen steigen, scheuen sich Frauen und Männer nicht, auch beim Autofahren Flip-Flops oder Badeschuhe zu nutzen. Dies ist auch nicht verboten, doch sollten die Fahrer bedenken, dass bei einem Autounfall grobe Fahrlässigkeit vorliegt und die Versicherung Leistungen kürzt“. Darauf weist Jürgen Buck, Vorstand der GVI, jetzt hin. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte festes Schuhwerk tragen, empfiehlt Jürgen Buck, sonst drohen eventuell sogar strafrechtliche Folgen.

Die GVI stellt unter **www.geld-undverbraucher.de** in der Rubrik „Gratis“ kostenlos Informationen zum Thema „Autounfall – was tun“ zur Verfügung. Darin enthalten sind auch Informationen zu Autounfällen mit Flip-Flops zum Versicherungs- und Strafrecht.

Schönbuch-Freizeit für Senioren

Vom 1. August bis zum 5. August und vom 8. August bis 12. August

Der Stadtseniorenrat will seine Gäste auch in diesem Jahr wieder verwöhnen
Auch in diesem Sommer kann wieder eine erlebnisreiche Freizeit in der Sophienpflege verbracht werden. Dem Stadtseniorenrat ist es ein großes Anliegen, dass seine Gäste in diesen Tagen sich im Gespräch, mit Singen, mit Zuhören und mit körperlichen Bewegungen erfreuen und ihrer Seele damit Gutes tun.

Gymnastik, Spaziergänge und Wanderungen in die schöne Umgebung werden mit Begleitung angeboten. Wenn jemand Schwierigkeiten hat, den Teilnehmerbeitrag zahlen zu können, darf er sich mit dem Stadtseniorenrat in Verbindung setzen. Das Geld soll kein Hinderungsgrund sein, auf diese Freizeit zu verzichten.

Das Küchenteam wird den Teilnehmer mit schmackhafter und bekömmlicher Hausmannskost verwöhnen. Was für ein schöner Gedanke: Einmal eine ganze Woche nicht alleine sein.
Es wird gesungen und erzählt. Interessante Vorträge, unterhaltsame Nachmittage, Begegnung mit Schulkindern und der Besuch vieler Ehrengäste stehen auf dem Programm.
Nach dem Mittagessen kann man sich gemütlich auf einem Liegestuhl ausruhen.
Ein Sonderbus der Fa. Kocher sammelt die Teilnehmer an verschiedenen Haltestellen ein und bringt sie abends wieder zurück.
Eine Ferienwoche kostet 145 Euro einschließlich der Fahrtkosten. Es können auch nur einzelne Tage gebucht werden.

Berufs-(Schnupper-)tag beim Finanzamt Tübingen am 28. Juli

Finanzamt Tübingen, Steinlachallee 6–8, 72072 Tübingen, www.fa-tuebingen.de
Das Finanzamt Tübingen beschäftigt rund 200 Mitarbeiter und 40 Auszubildende, die für die Bearbeitung der Steuererklärungen von Privatpersonen, Firmen und Vereine der 15 Gemeinden des Landkreises Tübingen zuständig sind. Bereits während der Ausbildung, die zwischen Theorie und Praxis abwechselt, wird im Team an realen Fällen mitgearbeitet.
Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung bietet die Finanzverwaltung viele spannende Tätigkeiten im Innen- und Außendienst, zum Beispiel als Sachbearbeiter/in, Betriebsprüfer/in oder Steuerfahnder/in.

Ausbildungsberufe:

- Steuerverwaltung des Landes Baden-Württemberg
- Bachelor of Laws (B.LL.), duales Studium:
- Steuerbeamter/in im gehobenen Dienst (Abitur oder Fachhochschulreife)
- Finanzwirt/in:
- Steuerbeamter/in im mittleren Dienst (mittlere-Reife/ (Werk-)Realschule, Fachhochschulreife)

Termin: 28.07.2016; Uhrzeit: 09.00-16.00
Anmeldung erwünscht per E-Mail an poststelle@fa-tuebingen.bwl.de

Das stößt dem Rasen sauer auf

Kalk reguliert den pH-Wert des Bodens und schützt vor Moos und Rasenfilz

Sattgrün, dicht und kräftig soll er sein: Ein gut gepflegter Rasen ist der Stolz jedes Hobbygärtners. Die Realität sieht allerdings häufig anders aus: Jede Menge Moos, eine verfilzte Grasfläche und braune Flecken im Grün stören das Bild. Die Ursache dafür liegt im wahrsten Sinn des Wortes tiefer, nämlich im Boden und seiner Beschaffenheit. Vielerorts sind Böden zu sauer – das schafft geradezu ideale Wachstumsbedingungen für das unerwünschte Moos und fördert eine Verfilzung der Rasenfläche.

Gartenpflege Bürkert
Urlaubsvertretung für Ihren Garten
Susanne Bürkert Dipl.-Ing. Gartenbau (FH)
FLL-Zertifizierte Baumkontrolle
Paul-Löffler-Weg 17 · 72070 Tübingen
Telefon 07071-23764 · Fax 07071-2536118 · Mobil 0171-5458384
e-mail: gartenpflege-buerkert@t-online.de
www.gartenpflege-buerkert.de

Der Versauerung des Bodens entgegenwirken

Auswaschungen von Kalk, etwa bei jedem Regenschauer, führen mit der Zeit zu einer natürlichen Versauerung des Bodens. So einfach die Ursache, so schnell und wirksam kann der Freizeitgärtner dem Problem auch begegnen, indem er verloren gegangenen Kalk wieder dem Erdreich zuführt. Das gilt besonders für die obere, stark durchwurzelte Bodenschicht. Ist der pH-Wert dort zu niedrig, breitet sich Moos gerne aus. Zudem sind viele Böden so verdichtet, dass sich der Luft- und Wasserhaushalt verschlechtert und somit das Wurzelwachstum der Rasenpflanze gestört wird.

Mit Grün-Kalk durch die kalte Jahreszeit

Wie sauer ein Boden ist, lässt sich ganz einfach am pH-Wert erkennen. Empfohlen für Grasflächen werden Werte von 5,5 bis 6,7. Als Faustregel gilt, dem Boden pro Jahr und Quadratmeter etwa 40 bis 50 Gramm Kalk zuzuführen, um die natürlichen Verluste auszugleichen. Spezielle Produkte regulieren den pH-Wert, verbessern die Bodenstruktur und beugen Staunässe vor.

Ein guter Zeitpunkt für das Kalken ist der Herbst. So kommt das Grün gestärkt durch die kalte Jahreszeit und Moos erhält erst gar keine Chance, sich auszubreiten. Wenn das Grün von vielen Füßen im Sommer strapaziert wurde, ist dies auch die beste Gelegenheit, etwas gegen kahle Stellen zu unternehmen und die entstandenen Lücken neu zu begrünen. *(Text und Foto: djd)*

STADT TEIL TREFF WALD HÄUSER OST

Waldhäuser Ost e.V.
Berliner Ring 20, 72076 Tübingen

Veranstaltungen 22. bis 25. Juli

Fr., 22. Juli, ab 17.00 Uhr
Sommerfest für alle Aktiven. Der Stadtteiltreff WHO lädt ein. Musik und Leckereien sollen unseren Dank ausdrücken. Anne Kreim, Johannes Bleek

Mo., 25. Juli, 15.00 – 17.00 Uhr
Cupcakes & Conversation. Come join us, we chat in English, munch homemade cupcakes, and other goodies. All ages! Janice Lupas, Traudel Schmidt

In den Sommerferien bleibt der Stadtteiltreff WHO vom 29. Juli bis 3. September geschlossen!

Regelmäßige Veranstaltungen:
Montags, 9.15 – 10.45 Uhr
English Conversation. Janice Lupas, Traudel Schmidt

Montags, 15.00 - 17.00 Uhr
Computer – Schritt für Schritt leicht gemacht. Einzelberatung. Klaus-Peter Hohnsbeen

Montags, 15.00 – 17.00 Uhr
Reparaturtisch. Rat und Unterstützung bei praktischen Alltags-Problemen. Jörg Ihringer

Dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Deutsch lernen durch Lesen PLUS. Samira Terghi-Fritz, INET

Mittwochs, 9.00 – 11.00 Uhr
Deutsch lernen durch Lesen PLUS. Janice Lupas, INET

Mittwochs, 15.00 – 17.00 Uhr
Computer – Schritt für Schritt leicht gemacht. Einzelberatung mit Voranmeldung: 0 70 71/4 98 49, oder ginnydittrich@googlemail.com. Ginny Dittrich

Donnerstags, 15.00 – 17.00 Uhr
Karten- und Gesellschaftsspiele. Angela Neff

Weitere Veranstaltungen unter www.stadtteiltreff-who.de.

Bei Mietwagen im Urlaub auch den Versicherungsschutz prüfen

Die Sommer-Urlaube sind meist schon gebucht. Doch wie sieht es mit einem Mietwagen aus, um Ausflüge zu starten und die Gegend zu erforschen? Noch vor dem Preis für den Mietwagen ist der Versicherungsschutz am wichtigsten. An erster Stelle steht die sogenannte „Mallorca-Police“, die in der bestehenden Kfz-Versicherung des eigenen Autos bereits enthalten sein sollte, so die Verbraucherorganisation GELD UND VERBRAUCHER e. V. (GVI)

Wer im Urlaub einen Mietwagen nutzen möchte, sollte nicht nur auf die Preise schauen. Auch beim Versicherungsschutz gilt es einiges zu beachten. Oft sind die Versicherungssummen im Ausland recht niedrig angesetzt und reichen im Ernstfall nicht aus. Bei einem Schadensfall kann man da schnell finanziell am Abgrund stehen. Hier hilft zum Beispiel der Einschluss der sogenannten „Mallorca-Police“ in der eigenen Kfz-Haftpflichtversicherung. „Eine weitere sinnvolle Ergänzung zur Kfz-Versicherung neben der Mallorca-Police kann ein extra Auslandsschutz sein“, rät Jürgen Buck, Vorstand der GVI. Und wie sieht es beim Verlust des Autoschlüssels aus? „Bei guten Privathaftpflichtversicherungen ist der Verlust des Autoschlüssel bereits abgesichert“, so Jürgen Buck.

Welche Versicherungen zusätzlich zu bestehenden Verträgen abgeschlossen, was beim Versicherungsschutz beachtet werden sollte, wo man günstige Mietwagen buchen kann und vieles mehr rund um die Reise bietet die GVI kostenlos unter **www.geldundverbraucher.de** in der Rubrik Gratis; „Mietwagen im Urlaub – was ist zu beachten“, an.

Zitat

„Leichte Sorgen lassen sich aussprechen, schwere machen stumm.“

Seneca, römischer Philosoph

Öffnungszeiten der Stadtbücherei in den Sommerferien

In den Sommerferien bleiben die Zweigstellen Waldhäuser-Ost und Derendingen der Stadtbücherei von Samstag, 30. Juli, bis einschließlich Sonntag, 11. September, geschlossen. Die Zweigstelle Wanne bleibt von Donnerstag, 28. Juli, bis einschließlich Montag, 12. September 2016, geschlossen. Bücherfreunde sollten sich rechtzeitig mit Lesestoff eindecken. Ausgeliehene Medien können online verlängert werden. Die Hauptstelle der Stadtbücherei ist in den Sommerferien normal geöffnet. **www.tuebingen.de/stadtbuecherei**

Home Office in der Mietwohnung – klare Regeln eröffnen neuen Arbeitsspielraum

Immer mehr Deutsche arbeiten von Zuhause aus. Dank Internet, E-Mail und moderner Technik lassen sich viele Büroarbeiten bequem in den eigenen vier Wänden erledigen. Wer sich ein Home Office einrichten will, sollte dies aber vorab mit dem Vermieter abklären. Denn nicht immer ist dieser mit einer beruflichen Nutzung der Wohnung einverstanden – und manchmal gibt es auch Ärger mit den Nachbarn. „Grundsätzlich ist gegen ein Home Office nichts einzuwenden“, Voraussetzung ist allerdings, dass die Mitbewohner durch die häusliche Tätigkeit nicht gestört werden.

Ortsdurchfahrt Bühl ist am Wochenende gesperrt

Wegen des Dorffests in Bühl ist die Ortsdurchfahrt von Samstag, 23. Juli, 12.00 Uhr, bis Sonntag, 24. Juli, 24.00 Uhr, voll gesperrt. Es wird empfohlen, die Ortschaft an beiden Tagen weiträumig zu umfahren. Der Busverkehr in Bühl wird über die Weilerburgstraße umgeleitet. Die Haltestelle Rathaus entfällt, in der Weilerburgstraße wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Das Dorffest organisieren die Ortsverwaltung, die Narrenzunft Bühl und der Gesangverein Bühl gemeinsam. Die Eröffnung ist am Samstag, 23. Juli, um 17.00 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem Musik- und Tanzbeiträge, Vorführungen der Schlepperfreunde Bühl, Löschübungen der Jugendfeuerwehr und das traditionelle Schaltkarrenrennen. Live-Musik und gastronomische Angebote der Vereine runden das Dorffest ab.

Die letzte Plastiktüte rollt vom Band

Anfang Juni hat REWE als erster großer Lebensmittelhändler in Deutschland entschieden, flächendeckend auf den Verkauf von Plastiktüten zu verzichten und stattdessen auf die Mehrfachverwendung von alternativen Tragetaschen und Einkaufskartons zu setzen. Dies gab das Unternehmen in Anwesenheit von Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks und Olaf Tschimpke, Präsident des NABU (Naturschutzbund Deutschland e. V.), in Berlin bekannt.

Laut Umweltbundesamt werden in Deutschland pro Kopf und Jahr 76 Plastiktüten verbraucht. Bundesweit führt das zu einer Nutzung von 6,1 Milliarden Plastiktüten im Jahr oder 11.700 Tüten pro Minute. Deutschland gehört neben Italien, Spanien und Großbritannien zu den absoluten Spitzenreitern beim Plastiktütenverbrauch.

Nun sind auch in Tübingen die Tage der REWE-Plastiktüten gezählt.

Vor Reisebeginn an Einbruchschutz denken

Reisezeit ist auch Einbruchszeit. Die Sommerferien und die damit häufige Abwesenheit der Bewohner bieten für Diebe beste Voraussetzungen für einen Einbruch. Nach den Angaben der Polizei nehmen die Einbruchzahlen jährlich stark zu. Die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e. V. (GVI) gibt Tipps zum Einbruchschutz, welche jeder Reisende vor Reisebeginn treffen sollte.

Entscheiden Sie sich jetzt für einbruchhemmende Fenster!
Ihre Fachfirma in Sachen Einbruchschutz
Fenster Ruoff
Qualitätsfenster aus Holz · Kunststoff
Holz-Aluminium · Aluminium
GEALAN
Wir beraten Sie gerne. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Fenster Ruoff GmbH & Co. KG · Zeppelinstraße 8-12
72411 Bodelshausen · Tel. (0 74 71) 70 40 · Fax (0 74 71) 7 04 80

Geradezu eine Einladung zum Einbruch bilden Ansagen vor Reisebeginn auf dem Anrufbeantworter wie: „Keiner da, wir sind im Urlaub.“ Siegfried Karle, GVI-Präsident, warnt daher nachdrücklich vor einem allzu leichtsinnigen Umgang mit Nachrichten über Reisen in den Sozial Networks, wie Facebook und Co. Während der Urlaubszeit bieten fest verschlossene Fenster, Rollläden und Türen den besten Einbruchschutz. „Informieren Sie die Nachbarn über Ihre Abwesenheit“, rät Siegfried Karle.

Und ganz wichtig: Sollte dennoch ein Einbruch begangen werden, hilft gegen den finanziellen Schaden eine Hausratversicherung mit einer entsprechend hohen Versicherungssumme, betont der Fachmann.

Impressum:

Tübingen im Fokus
Unsere Stadtzeitung

www.tif-tuebingen.de

Erscheint im:
Schlossgarten Verlag
Inhaber: Volker Rudolph

Engelfriedshalde 28 • 72076 Tübingen
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 80
- 5 65 42 63
Fax 0 70 71 - 9 79 88 90

Verteilte Auflage:
32.000 Exemplare

TiF wird verteilt in:
Stadtmitte/Altstadt, Weststadt, Südstadt, Derendingen, Gartenstadt, Loretto, Französisches Viertel, Österberg, Bebenhausen, Lustnau, Pfrondorf, WHO, Sand, Wanne, Schönblick, Hagelloch, Unterjesingen, Hirschau, Weilheim, Kilchberg, Bühl, Wankheim, Kusterdingen, Kiebingen, Wurmlingen, Kliniken

Ausgelegte TiF-Ausgaben finden Sie:
Poststelle Wanne, Poststelle WHO, Lustnauer Zentrum (Walter Papier), Bücherstube Hohnerlein, Uhlandstraße 6, Tü, Backwaren vom Vortag Froschgasse 10, Tü

Verkauf & Service
Herr Rentschler
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 89
Mail rentschler@tif-tuebingen.de

Frau Baur
Telefon 0 70 71 - 5 65 42 62
Mail baur@tif-tuebingen.de

Herr Klauser
Telefon 0 70 71 - 5 65 42 63
Mail klauser@tif-tuebingen.de

Frau Anderson
Telefon 0 70 71 - 9 88 93 93
Mail anderson@tif-tuebingen.de

Frau Maibom
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 80
Mail maibom@tif-tuebingen.de

Redaktion
Volker Rudolph
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 88
Fax 0 70 71 - 9 79 88 90
Mail redaktion@tif-tuebingen.de

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen sowie für den Inhalt eingereichter Berichte und Kolumnen wird keine Haftung übernommen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Unterlagen oder Bildmaterial gilt die gleiche Regelung.

Für die Herstellung unserer Zeitung verwenden wir Recycling-Papier.

Druck
röhm typofactory Marketing GmbH
Böblinger Straße 68
71060 Sindelfingen

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 5. August 2016

Das Loch in der lila Socke

Deutschland sei „unterkuschelt“ habe ich neulich gehört und dazu auch gleich eine TV-Reportage gesehen. Das Fazit des Films lautete: Wir haben zu wenig Körperkontakte und streicheln lieber den Touchscreen unseres Smartphones als unsere Lieben. Einschlägige Experten bestätigten das. Ach ja, die Experten. Ich staune immer wieder, für was es alles Experten gibt. Wie wird man überhaupt Kuschelexperte? Muss ich da eine dreijährige Ausbildung mit Streicheldiplomabschluss bei der Handwerkskammer machen oder reicht auch ein Fernlehrgang?
Okay, das war jetzt unsachlich. Es beweist, dass ich als Kind kurzgehalten wurde, was Streicheleinheiten betraf, sodass ich mich nun als emotionaler Krüppel übers Kuscheln lustig machen muss und im Grunde damit doch nur mein Defizit in diesem Bereich unterstreichle.
Ja, mag sein, aber vielleicht ist der neuerliche Hang zur Kuschelei auch bloß so ein modisches Livestyle-Ding wie die derzeitige Rehabilitierung der Schrebergartenidylle bei jungen Stadtmenschen.
Für manche Yoga-Anhänger hingegen ist Deutschland wohl eher „unterkichert“. Vor allem für jene, die in Gruppen zusammenkommen, um die ansteckende und befreiende Wirkung des Lachens zu erfahren. Dazu treffen sich Interessierte in einem großen Raum oder im Freien, einer fängt an zu lachen, völlig grundlos meines Wissens, und bald schwappt das Gelächter auf die anderen über, sodass binnen kurzem alle johlen und jauchzen, was das Zwerchfell hergibt. Das dabei entstehende muskuläre Beben kann anscheinend so gewaltig sein, dass Menschen mit Zwerchfellproblemen oder Inkontinenz vom Lachyoga abgeraten wird.
Mir kommt so etwas befremdlich vor. Und aufgesetzt. Natürlich ist Lachen ansteckend, aber doch nicht auf Abruf. Und nicht in einer Atmosphäre wie bei einem Experimentaltheater.
Mit den Kuschelmenschen verhält es sich ähnlich. Die treffen sich zu speziellen Partys, wo sie sich mit verbundenen Augen und bequemer Kleidung auf weichen Matten zu einem Menschenknäuel aus streichelnden Händen und gestreichelten Körperteilen zusammenfinden. Die erogenen Zonen sind dabei strikt tabu, heißt es. Aha. Und wie umschiffe ich diese Zonen, wenn ich die Augen verbunden habe?
Mit Hilfe der „Streicheltrainer“ vermutlich oder der „Moderatoren“. Die sind nämlich dafür zuständig, dass alles korrekt abläuft. Wie die Bademeister im Schwimmbad etwa. „He, du mit der roten Augenbinde und dem Loch in der lila Socke, du näherst dich der linken Brust einer Kuschelteilnehmerin. Sieh zu, dass du deine Griffel in unverdächtige Gefilde bekommst oder ich knuddel dich windelweich!“ Na ja, so in etwa halt. Wichtig ist, dass alles in einer liebevollen und vertrauensvollen Umgebung stattfindet, sagen die Partymacher.
Verständlich, denn so ein Kuschelgelage mutet arg seltsam an. Mit wildfremden Menschen auf der Matte liegen, um Ruhe und Geborgenheit herbeizustreicheln, ist definitiv nicht jedermanns Sache. Aber sympathischer als die Typen, die sich auf der Wiese zum Feierabendfressehauen treffen, sind die Knuddler allemal. Bei der Fußball-EM neulich wäre es doch viel netter gewesen, hätten sich die russischen und englischen „Fans“ in Marseille auf einer großen Matte getroffen, um sich gegenseitig Sonnencreme auf die Glatzen zu schmieren (statt Stühle um die Köppe zu hauen). Mehr Körperkontakt hätte gar nicht sein müssen.
Natürlich wurde in der TV-Reportage auch über die medizinisch-psychologische Bedeutung des

www.wolfgang-kirschner.eu

Streichelns berichtet. So weiß man aus der Frühchen-Forschung, dass Streicheleinheiten das Immunsystem stärken und die Bildung von Wachstumshormonen anregen. Aber wenn Deutschland unterkuschelt ist, warum werden seine Einwohner dann immer größer?
Früher galt die Formel *Kleine Eltern – kleine Kinder*. Heute werden die Kinder automatisch zwei Köpfe größer als ihre Erzeuger. Haben die nun zu viel oder zu wenig gekuschelt? Werden bei Unterkuschelung die Wachstumshormone womöglich erst richtig angekurbelt, als Kompensationsversuch quasi? Ist die zunehmende Größe der Menschen nichts anderes als der stille Schrei nach Umarmung – was paradoxerweise ja wiederum an der Größe scheitern kann? Und warum schreibe ich diese Kolumne unter Gummibärchen-Einfluss? Bin ich am Ende gar nicht unterkuschelt, sondern bloß unterzuckert? Fragen über Fragen, die die Haptiker, also die Tastsinnforscher, dringend klären müssen.
Die TV-Reportage hieß übrigens „Fass mich an!“ Aber das wollte ich nicht einfach übernehmen. Nicht nach Köln.
Ach, die lila Socke ist doch auch ganz griffig so als Bild.

Hier lesen Sie mehr vom Autor:

STADTMUSEUM TÜBINGEN

August-Programm

Besondere Veranstaltungen

Freitag, 5. August, 19.00 Uhr
Warum essen wir die einen und streicheln die anderen, Vortrag und Diskussion mit Marcel Sebastian M.A. der Universität Hamburg, 2,50 Euro/1,50 Euro ermäßigt, ohne Anmeldung

SONNTAGSFÜHRUNGEN
im Stadtmuseum (kosten nur Eintritt von 2,50 Euro/1,50 Euro ermäßigt)
Sonntag, 7. August, 15.00 Uhr
Lieb und lecker – Haustiere. Führung durch die Sonderausstellung mit Laura Pölloth M.A.
Sonntag, 14. August, 15.00 Uhr
Tübingen und seine Klöster. Führung durch die stadthistorische Dauerausstellung mit Darja Hahn
Sonntag, 21. August, 15.00 Uhr,
Die Tübinger Universität. Studenten und Gelehrte. Führung durch die stadthistorische Dauerausstellung mit Laura Beck M.A.
Sonntag, 28. August, 15.00 Uhr
Lieb und lecker - Haustiere. Führung durch die Sonderausstellung mit Daniela Übelhör M.A.

AKTUELLE SONDERAUSSTELLUNGEN
16. Juli 2016 bis 8. Januar 2017
Burschen & Bürger – 200 Jahre Tübinger Studentenverbindungen
Eine Interventionsausstellung in der historischen Dauerausstellung des Stadtmuseums
13. Mai bis 16. Oktober
Haustiere - Lieb und lecker. Die Familienausstellung stellt sowohl „liebe“ als auch „leckere“ Gefährten vor: Wieso gibt es so viele Hunderassen? Können Katzen wirklich im Dunkeln sehen? Woher kommt die Wurst auf meinem Teller?
Es gibt viele Gelegenheiten zum Staunen, Spielen und Entdecken.

Stadtmuseum Tübingen
Kornhausstraße 10
72070 Tübingen
Telefon 07071/2041711
Telefax 07071/2041797
stadtmuseum@tuebingen.de
www.tuebingen.de/stadtmuseum
Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag und feiertags, 11.00 – 17.00 Uhr
Eintritt: 2,50 Euro/1,50 Euro ermäßigt/bis 12 Jahre freier Eintritt

Camerata Bohemica Prag

Samstag, 23. Juli, um 18.30 Uhr, im Kloster Bebenhausen (Kreuzgang)

Camerata Bohemica Prag
Evandro Matté – Leitung
Christoph Hartmann – Oboe
Programm:
Fernando Deddos (*1983)
Concertino Nr. 2 für Oboe und Streicher
(Welturaufführung, Christoph Hartmann und Evandro Matté gewidmet)

Antonio Pasculli (1842 – 1924)
La Traviata Fantasie für Oboe und Orchester
Sizilianische Vesper Fantasie für Oboe und Orchester

Pause

Antonín Dvořák (1841 – 1904)
Streicherserenade E-Dur op. 22

Eröffnung der Ausstellung „Fluchtpunkte – Flucht-Stücke“ und Abschlussveranstaltung des Literatursommers 2016

Mit einer außergewöhnlichen Kulturveranstaltung am 24. Juli, um 16.00 Uhr, erlebt der Literatursommer in Waldenbuch seinen Abschluss und zugleich Höhepunkt. Unter dem Titel **„Fluchtpunkte – Flucht-Stücke“** geben sich im Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch unterschiedliche künstlerische Genres ein buntes Stelldichein, um die Themen Flucht und Ankommen auf ihre Weise zu thematisieren.

Der Nachmittag startet mit der Eröffnung der Ausstellung **„Flucht-Stücke“**. Über einen Aufruf hat das Museum der Alltagskultur Gegenstände und Erinnerungsstücke zusammengetragen, die Geflüchtete aus ihrer Heimat mitgenommen haben oder auf der Flucht dabei hatten. Die Ausstellung kann bis zum 19. März 2017 im Eingangsbereich des Museums kostenfrei besichtigt werden.
Im Anschluss stehen vier unterschiedliche Darbietungen zur Auswahl: Unter dem Titel **„Auf den Flügeln meines schweren Herzens“** nehmen **Ernst Konarek**, österreichischer Schauspieler und über 20 Jahre lang Ensemblemitglied am Staatstheater Stuttgart, und **Karim Othman Hassan**, Musiker mit irakischen Wurzeln, ihr Publikum mit auf eine literarisch-musikalische Reise nach Palästina und Israel. Das **„Theater 360°“** aus Stuttgart zeigt die szenische Performance **„Willkommen im Paradies!“**, die sich mit Hintergründen von Migration und Flucht vergangener Jahrhunderte, mit Hoffnungen und Träumen und mit Erlebnissen beim Ankommen in einer neuen Welt auseinandersetzt – spielerisch, plakativ, verstörend. Von Studenten der **Filmakademie Baden-Württemberg** werden die beiden Kurzfilme **„Endstation: Paradies“** und **„Mitfahrer“** gezeigt. Ein Klangerlebnis der besonderen Art bietet schließlich die vierte Station: Schüler der **Querflötenklasse der Musikschule Waldenbuch** unternehmen eine musikalische Annäherung an Flucht, Vertreibung und Ankommen.
Über den Abend sorgt die **Trommelgruppe „Tromeda“** ab 18.30 Uhr für afrikanische Rhythmen auf dem Schlosshof. Drei internationale Speisen sowie verschiedene Getränke laden zum Verweilen ein.

Beginn am Sonntag, 24. Juli, 16.00 Uhr, Einlass ab 15.00 Uhr.
Der Eintritt in das Museum der Alltagskultur ist ab 15.00 Uhr frei!

Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch, Kirchgasse 3, 71111 Waldenbuch

Tübinger Sommerinsel

Am Anlagensee 27. Juli bis 7. August und verkaufsoffener Sonntag, am 31. Juli.
Bereits zum 15. Mal schlagen die Gastronomen der TüGAST ihre weißen Pagodenzelte vom 27. Juli bis 7. August am Anlagensee, mit verkaufsoffenem Sonntag am 31. Juli, auf.

Spielzeit 2016/2017

23. September 2016 PREMIERE WAS BLEIBT (UA) PROJEKTENTWICKLUNG VON LAURENT GRÖFLIN
1. Oktober 2016 PREMIERE PENTHESILEA NACH HEINRICH VON KLEIST | SOLO FÜR EINE SCHAUSPIELERIN UND FÜNF KASSETTENREKORDER
8. Oktober 2016 PREMIERE PARTY MIT TOTEM NEGER VON KAI HENSEL
17. November 2016 PREMIERE WUT VON ELFRIEDE JELINEK
16. Dezember 2016 PREMIERE DER HAUPTMANN VON KÖPENICK VON CARL ZUCKMAYER
21. Januar 2017 PREMIERE KOKAIN NACH DEM ROMAN VON PITIGRILLI
3. Februar 2017 PREMIERE BEIM BARTE DES PROPHETEN: 1000 HAARE GLAUBEN (UA)
EIN DOKUMENTARISCHER HAIRCUT VON AXEL KRAUßE UND PETER SINDLINGER
4. Februar 2017 PREMIERE VOR DEM RUHESTAND VON THOMAS BERNHARD
März 2017 PREMIERE FRANZISKUS - GAUKLER GOTTES VON DARIO FO
21. April 2017 PREMIERE FARM DER TIERE VON GEORGE ORWELL
1. Juni 2017 | Draußen PREMIERE DAS JAHRMARKTSFEST ZU PLUNDERSWEILERN VON PETER HACKS

ZIMMER THEATER TÜBINGEN

Kartentelefon: 07071/92730 www.zimmertheater-tuebingen.de

Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen

Liebesreigen unter Platanen!

8. Juli bis 6. August 2016
Sommertheater auf der Neckarinsel
Wie es euch gefällt
Komödie von William Shakespeare

LTT

KARTEN
TEL. 07071 / 159 249
landestheater-tuebingen.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT TÜBINGEN

MUSEUM DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN MUT

Ausstellungen im Schloss Hohentübingen

Museum **„Alte Kulturen“**:
Schätze der Menschheit
erleben | erfahren | verstehen

Öffnungszeiten:
Mi bis So 10 bis 17 Uhr
Do bis 19 Uhr

Highlight-Führungen
sonntags um 15 Uhr
Kosten: Eintritt + 3 €, Dauer: 1 h

„Schlosslabor Tübingen – Wiege der Biochemie“, Dauerausstellung im Schlosslabor, freier Eintritt

„Krankheit als Kunst(form) – Moulagen der Medizin“ bis zum 11. September im Kabinettraum

Sonderführungen zu „Krankheit als Kunst(form)“
So., 24. Juli und 7. August, 15 Uhr
Do., 28. Juli und 11. August, 17 Uhr

Sommervorträge im MUT

Donnerstags um 17 Uhr auf Schloss Hohentübingen, Eintritt + 3 Euro:

28. Juli: **„Solange das Wetter noch schön ist, trinke, würfle und opfere dem Lyaios“ – Das antike Gastmahl**
Anna-Lena Krüger, M.A.

4. August: **„Von Siegern und Besiegten: Schlacht- und Kampfdarstellungen in der Antike“**
Dr. Philipp Baas

Termine im Botanischen Garten

7. August, 11 Uhr: **„Persische Schätze für das Alpinenhaus - auf den Spuren der Dionysien im Iran“**, Brigitte Fiebig und Michael Mauser, Großer Hörsaal der Botanik (N10), Auf der Morgenstelle 3

Die Paläontologische Sammlung

Institut für Geowissenschaften,
Sigwartstraße 10,
Mo bis Fr 9 bis 17 Uhr,
Führungen nach Vereinbarung

Museum der Universität Tübingen MUT
Telefon: 07071-29-77384
E-Mail: museum@uni-tuebingen.de
Homepage: www.unimuseum.de

Was ist los im Hirsch? 22. bis 29. Juli

Fr., 22. Juli, 11.00 Uhr
„Erzähl' mir vom Süden", 2. Teil: „Sanne". Christa Degen liest im Literaturkreis aus ihrem Roman.

Fr., 22. Juli, 15.00 Uhr
Erlebnisse und Begegnungen in Villa El Salvador und Besuch bei der Partnerorganisation Los Martincitos. Mit einer städtischen Delegation reisten Irmgard Lersch, Gabriele Merkle und das Ehepaar Haardt Ende März nach Peru. Ein Reisebericht mit Bildern.

Mo., 25. Juli, 15.00 Uhr
Reihe „Eiszeit im Hirsch". Die großen Bilderhöhlen des Magdaléniens. Im dritten und letzten Vortrag führt uns Irene Hahn-Hökh nach Frankreich und in den Ural.

Di., 26. Juli, 13.20 Uhr
Mit der Wandergruppe nach Hechingen-Stein zur Villa Rustica. Treffpunkt Bahnhofshalle, Anmeldung bis 11.00 Uhr bei Brigitte Kohring, Telefon 6 17 04.

Fr., 29. Juli, 17.00 Uhr im Lammhof
Mit Musik in die Sommerpause. Der junge Liedermacher Andreas Schoba begleitet seine Lieder auf der Gitarre und, wenn wir Lust zum Singen haben, uns. Es bleibt Zeit für Gespräche. (Bei Regen weichen wir in die Cafeteria aus.)

Sommerpause
vom 1.–19. August!
Die Cafeteria und das Büro
sind bis 29. Juli und
wieder ab 22. August
geöffnet.

ÜBRIGENS: **In dieser Spalte informieren wir über ein paar einzelne Veranstaltungen im Hirsch. Unser gesamtes Angebot finden Sie im Monatsprogramm, das an vielen Stellen im Stadtgebiet ausliegt.**

Hirsch Begegnungsstätte e. V.
Hirschgasse 9, Tübingen
Telefon 0 70 71 – 2 26 88
hirsch-begegnung@t-online.de
www-hirsch-begegnungsstaette.de

Viele erhalten mehr Leistungen, niemand wird schlechter gestellt

Das Zweite Gesetz zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Zweites Pflegestärkungsgesetz – PSG II) ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Das neue Begutachtungsverfahren und die Umstellung von Pflegestufe auf Pflegegrad sollen zum 1. Januar 2017 wirksam werden.

Die Johanniter in Tübingen:

Hausnotruf	07071 989855-12
Menüservice	07071 989855-30
Pflege- und Betreuungsassistenz-Ausbildung	07071 989855-21
Ambulante Krankenpflege und Hauswirtschaft	07071 989855-20
Besuchsdienst	07071 989855-40

Wir sind für Sie da!
Hegelstraße 1/1 | 72072 Tübingen
www.johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

20 Jahre nach der Einführung wird die Soziale Pflegeversicherung auf eine neue Grundlage gestellt. Damit erhalten erstmals alle Pflegebedürftigen einen gleichberechtigten Zugang zu Pflegeleistungen – unabhängig davon, ob sie an körperlichen Beschwerden oder an einer Demenz erkrankt sind. Mehr Hilfe für Pflegebedürftige, eine bessere Absicherung der vielen pflegenden Angehörigen und mehr Zeit für die Pflegekräfte – das wird mit diesem Gesetz erreicht.

KBF ... Ihre Partner im Alter
ASB

Tagespflege für Ältere
72072 Tübingen
Huberstr. 10/12
Tel.: 07071/9168-10

Mobile Soziale u. Pflegerische Dienste
72072 Tübingen
Fürststraße 125
Tel.: 07071/920221

72072 Tübingen
Huberstr. 10/12
Tel.: 07071/9168-0

Stationäre Pflege / Betreutes Wohnen
- Seniorenwohnanlage
  72145 Hirrlingen, Hirschstr. 14
  Tel.: 07478/93500-0
- Seniorenhaus Mauritiusblick
  72131 Ofterdingen, Steinlachstr. 9
  Tel.: 07473/92401-10
- Seniorenresidenz Kapuzinergarten
  72108 Rottenburg, Im Kapuzinergarten 2/4/6
  Tel.: 07472/96419-0
- Seniorenwohnanlage Am Ehinger Platz
  72108 Rottenburg, St.-Moriz-Platz 6
  Tel.: 07472/9366-0
- Seniorenwohnanlage Starzach
  72181 Starzach-Bierlingen, Brechengasse 22
  Tel.: 07483/928573-0

Essen auf Rädern
KBF/ASB
72072 Tübingen
Fürststraße 125
Tel.: 07071/9202-20

KBF/ASB
72116 Mössingen
In Rosenbenz 12
Tel.: 07473/377-142

KBF gemeinnützige GmbH • In Rosenbenz 12 • 72116 Mössingen
Telefon: 07473/377-140 • Telefax: 07473/ 377-165 • E-Mail: kbf@kbf.de
Wir sind Träger von Freiwilligendiensten (Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst)

Mit dem Zweiten Pflegestärkungsgesetz gibt es folgende Verbesserungen:
In Zukunft werden körperliche, geistige und psychische Einschränkungen gleichermaßen erfasst und in die Einstufung einbezogen. Mit der Begutachtung wird der Grad der Selbstständigkeit in sechs verschiedenen Bereichen gemessen und – mit unterschiedlicher Gewichtung – zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt. Daraus ergibt sich die Einstufung in einen Pflegegrad. Die sechs Bereiche sind:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Bewältigung und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Hauptleistungsbeträge in Euro

	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5
Geldleistung ambulant		316	545	728	901
Sachleistung ambulant		689	1298	1612	1995
Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	125	125	125	125	125
Leistungsbetrag stationär	125	770	1262	1775	2005
bundesdurchschnittlicher pflegebedingter Eigenanteil		580	580	580	580

Rund 2,7 Millionen Pflegebedürftige werden zum 1. Januar 2017 automatisch in einen der neuen Pflegegrade übergeleitet. Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen werden automatisch von ihrer Pflegestufe in den nächst höheren Pflegegrad übergeleitet. Menschen, bei denen eine dauerhafte erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz festgestellt wurde, werden in den übernächsten Pflegegrad überführt. Alle, die bereits Pflegeleistungen erhalten, erhalten diese daher mindestens in gleichem Umfang weiter, die allermeisten erhalten mehr Unterstützung. Niemand muss einen neuen Antrag auf Begutachtung stellen. So wird für die Betroffenen unnötiger zusätzlicher Aufwand vermieden. *(eve)*

Weil es zuhause einfach schöner ist

A Ambulante Häusliche Pflege
I Intensivpflege und Heimbeatmung
P Pflegeberatung und Schulung
Mehrzeit-Pflege© zuhause Mehr als 24h Pflege

A.i.P. Pflegedienste

A.i.P. - Ambulante und individuelle Pflege GmbH
www.aip-pflege.de
Info & Beratung:
07121 - 909 73 37

PROMEDICA PLUS

Betreuung mit Herz, Können und Erfahrung

24h Betreuung und Pflege zu Hause durch geschultes, osteuropäisches Personal

PROMEDICA PLUS Reutlingen
Ihre Ansprechpartner vor Ort:
Uwe & Birgitta Bartels

Starenweg 3 | 72829 Engstingen
Tel. 07129 – 407 06 82 | info@reutlingen.promedicaplus.de
www.reutlingen.promedicaplus.de

Asana24 Sympathisch • Preiswert • Zuverlässig

Häusliche Pflege. Stundenweise oder rund um die Uhr.

Schenken Sie Ihren Angehörigen die beste Betreuung!

Sie sind auf der Suche nach einer seriösen und bezahlbaren häuslichen Pflege für einen Angehörigen, oder möchten sich einfach informieren?

Wir sind gern Ihr vertrauensvoller Ansprechpartner. Wir beraten Sie unverbindlich und kompetent bei allen Fragen zu Pflege und Betreuung.

Unsere sachkundigen Betreuungskräfte sind ehrlich und einfühlsam und stellen sich ganz auf Ihre Bedürfnisse ein.

Asana24
Christian Jaun · Gartenstr. 15 · 72144 Dußlingen
Tel. 07072-9279777 · Mobil 0151-55532449
info@asana24.net · www.asana24.net

Team, Wettbewerb und Technik

BOS ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe mit Standorten in West- und Osteuropa, Nordamerika und Asien. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Systeme für den Fahrzeuginnenraum. Durch jahrzehntelange Entwicklungskompetenz und kontinuierliche Innovationsstrategien haben wir uns als Technologie- und Marktführer etabliert. Engagement, Know-how, Loyalität und Qualitätsbewusstsein zeichnen unsere weltweit 6.200 Mitarbeiter aus, denen wir unseren Erfolg verdanken. Wir suchen kurzfristig zum **Ausbildungsbeginn 1. Oktober 2016** noch zwei Studenten (m/w) für die

Ausbildung zum Bachelor of Science (B. Sc.)
im Studiengang Wirtschaftsinformatik, Studienrichtung Application Management

an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart.

Während der Praxisphasen bei BOS erhalten die Studenten die Möglichkeit, die theoretischen Inhalte des Studiums praktisch umzusetzen. Sie werden in verschiedenen kaufmännischen und technischen Abteilungen eingesetzt und arbeiten von Beginn an in wichtigen Projekten mit. Die Studiendauer beträgt 3 Jahre. Es findet ein Wechsel zwischen ca. dreimonatigen Theoriephasen an der Dualen Hochschule in Stuttgart und ca. dreimonatigen Praxisphasen bei BOS in Ostfildern statt.

Ihr Profil:

- Sie haben die allgemeine bzw. die fachgebundene Hochschulreife
- Sie verfügen über sehr gute Noten und Kenntnisse in Mathematik, Informatik und Englisch
- Sie sind motiviert, engagiert und zuverlässig und haben ein gutes Verständnis für Technik
- Sie zeichnen sich durch analytisches Denkvermögen aus
- Sie haben Spaß an der Kommunikation und der Zusammenarbeit mit anderen Menschen und arbeiten gern im Team, auch international

Nach erfolgreichem Abschluß des Studiums ist eine spätere Übernahme der Studenten in ein festes Arbeitsverhältnis in die Abteilung SAP geplant. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein berufsbegleitendes Masterstudium zu absolvieren.

Bewerbung:

Möchten Sie sich den Herausforderungen der Zukunft stellen und mit persönlichem Engagement an zukunftsweisenden Entwicklungen mitarbeiten? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung unser Online-Portal auf **www.bos.de**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Mackowiack, Telefon 0711/9360-1112 oder per E-Mail: personal@bos.de.

www.bos.de

focused on *customer*
– driven by ***innovations***

BOS GmbH & Co.KG International Headquarters Stuttgart
Ernst-Heinkel-Strasse 2 D-73760 Ostfildern www.bos.de

Immobilien Hausverwaltungen
KURCZ
Tel. 0 70 71 / 93 99-0 Fax 93 99 93
72072 TÜBINGEN
Christophstraße 3

Für rasch und schnell entschlossene Käufer suchen wir dringend:
- Eigentumswohnungen 2-5 Zi.
- Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser
- Mehrfamilienhäuser für Kapitalanleger
- Bauplätze für Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser
- Bauplätze für Wohnungsbau

Bitte rufen Sie uns an, unsere Kunden sind am Erwerb ihrer Immobilie interessiert.
Attraktive Angebote unter www.kurcz-immo.de
Seit 1962 bietet T. Kurcz Leistung und Sicherheit

BAUMEISTER-HAUS Geiger Massivbau GmbH
Architektur für Anspruchsvolle
Info: 07432 984200 · www.bmh.de

?
Wir kaufen in Tübingen Häuser – Baugrundstücke Schnelle diskrete Abwicklung, kostenlose Beratung!
Wohnbau Ulrich Polzer GmbH
72072 Tübingen
Tel. (07071) 65677
info@wohnbau-ulrich-polzer.de

BeneVit
Lebensqualität im Alter
Altenheim EXPOAWARD Betreiber des Jahres 2016
Pflegeheime nach dem BeneVit- Hausgemeinschaftskonzept

m/w
Werden Sie Mitarbeiter beim Betreiber des Jahres 2016
Pflegefachkraft
Pflegehilfskraft
Hauswirtschafter
und wir bilden aus
Wir sind auch in Mössingen, Burladingen, Albstadt
Haus Blumenküche
Johannes-Kepler-Straße 6, 72116 Mössingen, 07473/949290,
blumenkueche@benevit.net, www.benevit.net

„Sie suchen noch eine zuverlässige Reinigungskraft? Wir reinigen Ihr Büro und Ihr Zuhause samt Fenstern. Rufen Sie uns an!“
Gebäudereinigung Dück • Pappelweg 5
72076 Tübingen
Tel. 0 70 71 – 6 87 82 88 Mobil 01 51 – 41 61 18 88
E-mail: **info@gebaeudereinigung-dueck.de**

KROKODIL
Für unser Team in Rottenburg, Tel. (0 74 72) 2 64 53
sowie für unser Team in Mössingen, Tel. (0 74 73) 2 66 09
suchen wir
Putzhilfen (m/w)
auf 450,-€-Basis oder in Teilzeit.
Arbeitszeiten von ca. 4 Uhr bis 8 Uhr.

Seriöse Telefontätigkeit von Zuhause
(Statistische Kundenumfragen)
JT Care
Auf Teilzeit bis 67 Jahre möglich
Arbeitszeit zu 100% flexibel
Bezahlung: **Fester Stundenlohn + Leistungsbonus**
Sie führen für unser Unternehmen auf ausgewählte Kunden statistische Umfragen durch.
Sie verfügen über einen **PC oder Laptop mit Internet-Anschluss?**
Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige **Bewerbung** per E-Mail.
Mail: **personal@jtcarecompany.com**

Dachbegrünung Ruoff Garten- und Landschaftsbau
Wir suchen einen
Bauleiter
für den Bereich Dachbegrünung
Über uns:
Wir sind ein erfahrener und aufstrebender GaLa-Bau-Betrieb mit dem Schwerpunkt Dachbegrünung. Darüber hinaus erstellen und pflegen wir kleinere Gartenanlagen. Zurzeit sind 50 gewerbliche Mitarbeiter und 14 Angestellte beschäftigt.
Stellenbeschreibung:
Ihre Hauptaufgabe besteht in der Bauleitung, überwiegend Dachbegrünungen und Plattenbeläge im gesamten Bundesgebiet, jedoch zu 60% im Raum Baden-Württemberg. Weitere Aufgaben sind Baustellenvorbereitung, Materialdisposition, Aufmaßerstellung, Mitarbeiterführung, Kundenberatung und Qualitätskontrolle.
Wir bieten:
Selbstständige, vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit, Verantwortung für Mitarbeiter und Baustelle, leistungsgerechte Bezahlung.
Sie benötigen:
Führerschein Klasse 3, Motivation für den Job, der nicht im 8 Stunden-Tag zu erledigen ist, sicheres Auftreten, fachliche und persönliche Kompetenz.
www.ruoff-dachbegruenung.de · personal@ruoff-dachbegruenung.de
Stockwiesenstr. 11 · 72631 Aichtal · Tel. 071 27/95 72 08 0 · Fax. 95 72 08 99

Mit TiF erreichen Sie mehr als 50.000 Leser!
Telefon 0 70 71 – 9 79 88 80

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 5. August 2016

Alarmanlage

WOLF Alarmanlagen GmbH (VdS)
Fabrikstr. 17, 70794 Filderstadt
☎ **07 11 - 99 706 700**
www.wolf-alarmanlagen.de

Auto

TÜV-Prüfstelle in TÜ-West
Mo. – Fr. 8 – 18.00 + Sa. 9 – 13.00 Uhr
☎ **0 70 71 - 77 04-413**

Autohaus

Autohaus Barth
Au Ost 9, 72072 Tübingen
www.honda-barth.de
☎ **0 70 71 - 15 91 0**

Bestattung

Bestattungen Gommel e.K.
Lilli-Zapf-Straße15,TÜ ☎**07071-9776611**
Bereitschaft 24 Stunden - jeden Tag!
www.bestattungen-gommel.de

Bestattung

Flunkert Bestattungen
Belthlestr. 4, TÜ ☎ **0 70 71 - 44 02 77**
24 Stunden-Service
www.flunkert-bestattungen.de

Bestattungsdienst

RILLING & PARTNER
Bestattungsdienst Tübingen
Handwerkerpark 5, TÜ ☎ **07071-9 27 80**
www.rilling-und-partner.de

Bildung

Paracelsus Schule Tübingen
Aus-, Fortbildungen & Seminare
Gisela Ottmüller ☎ **0 70 71 - 97 38 38**
www.paracelsus.de/tuebingen

Consulting

Alfred Schulz
Consulting und Interimmanagement
Seegärtenweg 5, 72108 Rottenburg
Mobil: 0176 - 19 68 22 44
www.alfred-schulz.com

Fachgeschäft

Schlüsseldienst+Schuhreparatur
Mahsuni Dogan
Im Markt am Nonnenhaus 14
72070 Tübingen ☎ **0 70 71 - 5 13 43**
www.schumi-nonnenhaus.de

Fensterladen

Martin Zeeb
Fensterläden aus Holz und Alu,
Sektionaltore, Sonnenschutz
Rottenburg ☎ 0 74 72 - 71 82

Fliesenverlegung

FLIESEN WEBER UG Meisterbetrieb
Fronländer 22, 72072 Tübingen-Bühl
☎ **07472-951612 + 0171-4156204**

Friseur

schnittkunst inh. gianluca leone
froschgasse 16, TÜ ☎ **07071 - 5 21 22**
mo 13-18 di-fr 8.30-18 sa 8.30-14.30

Friseursalon

SALON KERN ☎ **0 70 71 - 640 480**
Hausbesuche und Perückenservice
Beim Herbstenhof 9, Tübingen-Wanne
Di. bis Sa. von 8 – 20 Uhr, Mo. geschl.

Grabsteine/Grabmale

Grabmale Kirsch
72074 Tübingen, Blaihofstraße 127,
☎ **0 70 71 - 8 21 39**
www.grabmale-kirsch.de

Internet, Telefon + Mobilfunk

Unitymedia Store
Kornhausstraße 9, 72070 Tübingen

Bestellungen 0800 88 88 334
www.ich-will-internet.com

Internet, Telefon + Mobilfunk

Unitymedia Store
Mühlstraße 2, 72074 Tübingen

Bestellungen 0800 88 88 334
www.ich-will-internet.com

Kunsttherapie

Kreativität und Entschleunigung
durch Malen und Zeichnen –
Malkurse in den Sommerferien
Info: **barbarasuess@gmx.de**

Lagerverkauf

FROTTIERWAREN MÜLLER KG
Reutlinger Str. 15, 72147 Nehren
☎ **07473 - 87 93** direkt a. d. L 384
Mo Mi Fr 10-17+Di Do 10-18+Sa 10-13
www.frottierweberei-mueller-shop.de

Lektorat

Büro für Texte in deutscher Sprache
G. Hinrichs M.A. ☎ **0 70 71-65 03 94**
www.lektorat-schreibkunst.de

Malergeschäft

maler ehehalt tübingen
Thomas Ehehalt
Weizsäckerstraße 4, TÜ **Tel. 2 25 01**
www.maler-ehehalt.de

Orthopädie

Hartmeyer Orthopädie-Schuhtechnik
Calwerstraße 2, Tübingen ☎ **4 53 09**
www.schuh-hartmeyer.de

Psychologe

ZPT - Coaching & Personales Training
Dipl.-Psych. Dr. phil. Joachim Vogg
☎ **01 76 - 78 15 76 00**
www.zpt-tuebingen.de

Rechtsanwalt

Kanzlei in der Südstadt
Rechtsanwälte Weidmann & Niederhöfer
Fürststraße 13, 72072 Tübingen
☎**07071-13390 www.kanzlei-sued.de**

Reinigungsunternehmen

Kawasch Dienstleistungen GmbH
Haldenhausstr. 5, 72770 Reutlingen
☎ **07121-5 85 62-0** Fax RT 5 85 62-10
www.kawasch.de mail@kawasch.de

Schuldnerberatung

Christian Lauterkorn
Kastanienweg 12, 72076 Tübingen
☎ **0 70 71 - 9 68 37 70**
www.christian-lauterkorn.de

Steuerberater

EINO HAHN Steuerberater + RA
Wilhelmstr. 146, TÜ ☎ **5 59 43**
www.steuerkanzlei-hahn.com

TÜV

TÜV-Prüfstelle in TÜ-West
Mo. – Fr. 8 – 18.00 + Sa. 9 – 13.00 Uhr
☎ **0 70 71 - 77 04-413**

Versicherung

ERGO + D. A. S. Versicherung Tobias Klink
Keplerstr. 10, Tübingen, Fax: 9208341
☎ **07071 - 9208340 tobias.klink@ergo.de**

Versicherung

ERGO + DKV Service-Center
Klaus E. Wutzler
72072 Tübingen, Poststr. 6, Fax: 859409
☎ **07071-859408, klaus-e.wutzler@ergo.de**

Wasserschaden

Rainbow International
Matthias Krause
Wasser-, Brand- und
Schimmelschadensanierung
☎ **07071 - 7 93 94 20**

1 Jahr platziert sein?
Wir beraten Sie gerne! Telefon: 70 71 - 9 79 88 80

Werbung

MedienDesign Hammley
Professionelle Mediengestaltung
von **A** wie Anzeige bis **Z** wie Zeitung
☎ **07 11-7 87 41 45 www.medeha.de**

Zahnarzt

Dr. med. dent. Stefan Lachmann
Spezialist für Prothetik (DGPro)
Tü-Derendinger Str. 40 ☎ **0 70 71 - 7 26 64**
www.zahnarztpraxis-tuebingen.com

Automarkt

Autovermietung Schwarz
www.Autovermietung-Tuebingen.de
☎ 0 70 71 - 4 97 67
Transporter, 9 Sitzer, PKW – günstige Preise

Auto-Barankauf
Transporter, 9 Sitzer, PKW, auch Unfall oder defekt
☎ 0 70 71 - 28 30 33

Tagesmutter

Erfahrene Tagesmutter hat ab September einen Platz frei
in Tübingen Weststadt/Innenstadt.
☎ 0 70 71 - 97 73 36

Haben Sie auch etwas zu verkaufen?
Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
☎ 0 70 71 - 9 79 88 80

Urlaub an Hollands Küste
genießen Sie angenehme Sommertage in Seeland
Hotel Petit Chateau
gemütliche Zimmer mit üppigem Frühstück und echter holländischer Atmosphäre
Zimmer ab € 37,50 p. P./Woche € 225,– p. P.
Tel.00311-15481756
www.ppchateau.nl

das was los!
d.a.i.
Deutsch-Amerikanisches Institut
Let's go! ¡Vámonos!
Sprachkurse Englisch & Spanisch
mit qualifizierten Muttersprachler/innen
ab Mo., 25. 7. 2016
Beratung/Anmeldung online & im Sekretariat
Karlstr. 3 · 72072 Tübingen
Tel. (07071) 795 26-0
www.dai-tuebingen.de

Struppi als Imker

Imker und Struppi lieben das Bienenvolk.
Er ist ein Imker.

Zeichnung: Susan Holliday

Nehmen Sie teil am Tübinger Stadt-Quiz. Gewinnen Sie 2 x 2 Theaterkarten.

Quiz-Frage:

Die komplette Tübinger Universität zog 1566 nach Esslingen um. Was war der Grund?

Schicken Sie die Lösung bis zum **29. Juli 2016** an die Redaktion.
Per Post: Tübingen im Fokus, Engelfriedshalde 28, 72076 Tübingen
Per E-Mail: leserservice@tif-tuebingen.de

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Um Sie bei einem Gewinn benachrichtigen zu können, benötigen wir Ihre Postadresse und Telefonnummer.
Diese Daten werden nur für die Teilnahme am Gewinnspiel verwendet, anschließend gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben. Der/Die Gewinner/innen werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und von uns benachrichtigt.

Lösung des Rätsels vom 8. Juli 2016:

„K. G. Kiesinger“

Gewonnen haben: Frau Dr. A. Gerrads-Hesse und Frau Dr. S. Hemmasi

*Das Tübingen-Quiz (verfasst von Joachim Stallecker) wird gestellt vom Grupello Verlag, Düsseldorf, www.grupello.de, ISBN 978-3-89978-175-5

Tübingen im Fokus

Extraverdienst gefällig?

Für die Zustellung unserer Zeitung suchen wir zuverlässige **Austräger** für die Gebiete:

- **Sudetenstraße/Liegnitzer Straße**
- **Kusterdingen**
- **Lustnau Viktor-Renner-Straße/ Jürgensenstraße**
- **Wankheim**
- **Wurmlingen**
- **Zudem: Aushilfs-Austräger als Urlaubs- und Krankheitsvertretung**

Ideal für Schüler, Studenten und Rentner

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 07071-9798880

EinkaufsZentrum Wanne

Einkauf der kurzen Wege

Allgemeinärzte
Apotheke
Bäckerei
Kreissparkasse
Supermarkt
Frauenärzte
Friseur
Gärtnerei
Metzgerei
Obst & Gemüse
Post
Pizzeria
Stehimbiss
Zahnärzte
Physiotherapie

Salon KERN
Bati Markt Gbr
Metzgerei SCHNEIDER Premiumqualität vom Schönbuch
Kreissparkasse Tübingen
Schönbuch Apotheke

Beim Herbstenhof, 72076 Tübingen zu erreichen mit Buslinie 17, 13, 5
Parkmöglichkeiten vorhanden.

Wir sind für Sie da !

VOLVO

AUSDRUCK EINES NEUEN DENKENS.

DER NEUE VOLVO S90.

Die neue Premium Limousine von Volvo. Erleben Sie serienmäßig teilautonomes Fahren mit Geschwindigkeiten von bis zu 130 km/h. Bei uns am Samstag, den 23. Juli von 10.00 - 17.00 Uhr.

PREMIERE AM SAMSTAG DEN 23. JULI

INTELLISAFE ASSISTENT MIT PILOT ASSIST
LED SCHEINWERFER MIT FERNLICHTASSISTENT
INFOTAINMENTSYSTEM SENSUS CONNECT
LEDERKOMFORTSITZE
ROAD EDGE DETECTION

Kraftstoffverbrauch: 5,3 l/100 km (innerorts), 3,9 l/100 km (außerorts), 4,4 l/100 km (kombiniert), CO_2-Emissionen (kombiniert): 116 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

KAROSSERIEBAU HABFAST & CO. KG

72336 BALINGEN, GOETHESTR. 20, TEL: 07433/99150

72072 TÜBINGEN, SCHAFFHAUSENSTR. 119, TEL: 07071/91490

AUTOWELT HEIM

Das Mehrmarken-Autohaus In Tübingen

- Service aller Marken
- Reifen- + Felgenservice
- Klimacheck + Service
- HU / AU täglich
- Urlaubscheck
- Hagelreparatur
- Service Dacia und Renault

Ernst-Simon-Straße 14
72072 Tübingen
www.autowelt-heim.de

Telefon 07071 / 9 76 40
Fax: 07071 / 97 64 32
info@autowelt-heim.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 7.30 Uhr – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Ständig junge Gebrauchte, Old- und Youngtimer aller Marken in großer Auswahl!

Cool und sicher durch den Sommer...

Nur bis 31.08.2016

Desinfektion geschenkt

Bei einer Klimaanlagenwartung für 75,- €* bekommen Sie die Desinfektion (im Wert von 30,- €*) geschenkt!

Urlaubscheck geschenkt

Jetzt Termin vereinbaren: 07071 750680!

REIFF

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
REIFF Reifen und Autotechnik
Schaffhausenstraße 91 | 72072 Tübingen
rs.tuebingen@reiff-gruppe.de
REIFF Reifen und Autotechnik GmbH · Tübinger Str. 2 – 6 · D-72762 Reutlingen

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2016

www.reiff-reifen.de

Ihnen stehen ständig über 100 junge gebrauchte Fahrzeuge zur Auswahl bereit

Wir sind ein KFZ-Meisterbetrieb

Unsere Fahrzeuge haben ein TTP-Qualitätssiegel

Besuchen Sie uns vor Ort
Infos unter www.autohaus-ttp.de

ttp AUTOHAUS GMBH

Filiale Tübingen
Hechinger Straße 258
72072 Tübingen
07071 / 7933840

Filiale Pfullingen
Max-Eyth-Straße 13
72793 Pfullingen
07121 / 6963901

FSJ

IN TÜBINGER KITAS

Lust auf ein fröhliches, spannendes, kurzweiliges, interessantes, bereicherndes soziales Jahr mit neugierigen Kindern, begleitet durch kompetente pädagogische Fachkräfte?

Start: September 2016
BEWIRB DICH JETZT

flickr.com/photos/mroconnell/4468625583 (CC-BY-SA 2.0)

Dachverband

der Kleinen Freien Kita-Träger Tübingen e.V.

fsj@dachverband-tuebingen.de
http://dachverband-tuebingen.de